

**NR.107**  
**Jänner 2020**

**MITTEILUNGEN**  
**FÜR LEHRERINNEN**  
**UND LEHRER**  
**SLAWISCHER**  
**FREMDSPRACHEN**

Herausgeber und Medieninhaber: Verband der Russischlehrerinnen  
und Russischlehrer Österreichs c/o Dr.Erich Poyntner

Wolfsgraben 74, 3400  
Klosterneuburg

E-mail:  
erichpoyntner@gmx.at

Bankverbindung:

Erste Bank – BLZ 20111  
Kto.Nr. 00347132

„Verband der Russischlehrer  
Österreichs“

Redaktion:

Dr. Erich Poyntner

Hersteller:

Facultas-AG, A-1090 Wien

Umschlag:

Facultas AG

Titelblatt:

Barbara Seyr

Layout:

Erich Poyntner

Erscheinungsort:

St. Pölten

## Vorstand des Verbandes der Russischlehrerinnen und Russischlehrer Österreichs (VRÖ)

- Obmann: DI Mag.Dr.P.Sebastian Hacker OSB
- Ehrenobmann: Mag. Harald Loos  
Mag. Wolfgang Kaiser (+2016)
- Stellvertreterinnen und  
Stellvertreter: Mag. Tamara Topolanek  
(Oberösterreich AHS und BHS)  
Mag. Zita Szell (Burgenland)  
Mag. Matthias Schabasser (NÖ BHS)  
Mag. Galina Bannert (Niederösterreich  
HUM-Bereich BHS)  
Mag. Andreas Gruber (Wien BHS)  
Mag. Romana Moschinger (Tirol AHS)  
MMMag. Dr. Georg Gierzinger (Tirol  
BHS)  
Mag. Dr. Erich Poyntner  
(Niederösterreich AHS)  
Mag. Harald Dier (Steiermark AHS)  
Mag. Ortrun Göschl (Salzburg AHS und  
BHS)  
Mag. Elisabeth Bachmann (Vorarlberg)  
Mag. Gerda Brunner (Kärnten AHS und  
BHS)
- Ehrenmitglieder: Serafima Alekseevna Chavronina  
Mag. Helga Rainer
- 1.Schriftführer: Dr. Erich Poyntner
- Kassierin: Mag. Irmtraud Traxler

Es wird gebeten, Adressänderungen der Redaktion bekannt zu geben.

Nächste Mitteilungen: Jänner 2021

Beiträge bitte an: Dr. Erich Poyntner, Wolfsgraben 74, 3400

Klosterneuburg

erichpoyntner@gmx.at

Redaktionsschluss: November 2020

**ISSN 0256-6761**

## Inhalt

Vorstand des Verbandes der Russischlehrerinnen und Russischlehrer Österreichs (VRÖ) .....	2
Editorial Erich Poyntner .....	4
Bericht des Obmanns .....	5
Zur Pensionierung von Walter Bunzenberger .....	8
Иванова А.П., Костицина Р.В., "Задачник по фонетике современного русского языка" на занятиях по русскому языку как иностранному .....	11
ТОЛСТУХИНА И.И., А.А.АХМАТОВА. Летний сад .....	22
Birgit Adler – mit Begeisterung Russischlehrerin .....	35
Заметки о концепте идеальной биографии в русской и немецкоязычной литературах начала XX века (Чехов, символисты, Шнитцлер, Кафка, Тракль) .....	37
Ирина Леонова «Блеск камней чудесных» .....	45
Степан Окладников, Красноярск .....	48
Ирена Микулацо: Нинель Корибская, 871 день .....	49
Borgwardt, Ulf: 77 kommunikative Spiele Wortschatz und Grammatik – Russisch .....	51
Hedwig Nosbers; Matthias Öhler: Einstieg polnisch A1 .....	52
Daniel Krasa: Einstiegskurs Russisch .....	54
Danuta Malota: Sprachkurs Polnisch A2. Schnell & intensiv .....	55
Susanne Ripien: Sprachkurs Russisch A2. Schnell & intensiv .....	56
Adler, I. u. a.: Dialog 4 .....	58

## Editorial                      Erich Poyntner

Das Jahr 2019 hat für Lehrer slavischer Fremdsprachen keine allzu bemerkenswerten Änderungen gebracht, die Bemühungen darum, die Attraktivität unserer Sprachen zu erhalten und zu steigern, sind ja in der DNA jeder Lehrerin und jedes Lehrers.

Die schriftlichen Klausuren aus Russisch haben ein recht stabiles Niveau, ebenso die mündlichen, ich nehme an, dass das in den anderen Sprachen ähnlich aussieht. Nach wie vor treffen sich viermal im Jahr in etwa 15 Kolleginnen und Kollegen, die ihre Direktionen davon überzeugen können, dass ihre Mitwirkung an der Erstellung der Maturaaufgaben sinnvoll ist. Mittlerweile arbeiten wir ja nicht nur qualitativ hervorragend, wir sind auch effizient, sodass P. Sebastian und seine Wiener Helferinnen und Helfer nicht mehr so viele unbezahlte Stunden arbeiten müssen wie in den ersten Jahren. Sebastian sei an dieser Stelle ganz besonders bedankt, er bereitet unermüdlich vor und nach, alles läuft bei ihm zusammen, und oft muss er zu später Stunde schnell noch jemandem die Aufgaben schicken, weil die Bildungsdirektionen das so wollen.

Allenthalben gedeihen die Projekte, die mit Russlandreisen und Schüleraustausch zu tun haben, im „Jahr des Schüleraustausches“ auch gewürdigt von der Botschaft der Russischen Föderation.

In Russland macht man sich ernste Sorgen um die Zukunft der russischen Sprache. Auf einer Konferenz in Berlin, an der ich teilnehmen durfte, wurde dies von höchster Stelle aus- und angesprochen. An der Konferenz nahmen Deutschland und „Umgebung“ teil, also die Nachbarstaaten, so auch Österreich. Bezeichnenderweise waren fast alle Delegierten Auslandsrussinnen und -russen, die demgemäß auch viel über Bildungseinrichtungen für die russische Diaspora sprachen. Lediglich Jiri Klapka aus Tschechien, die Polen und unsere deutschen Freunde sprachen über den Russischunterricht im normalen Schulbetrieb, und mir schien, dass es uns vergleichsweise eh nicht so schlecht geht. Mit mir trug Frau Lisa Gorosch von der Österreichisch-Russischen Freundschaftsgesellschaft vor. Sie hatte sich dankenswerter Weise ziemlich genau über die aktuellen Zahlen informiert und konnte berichten, dass vor allem das Interesse am Slavistikstudium an Universitäten stark abzunehmen scheint. Ich wies vor allem auf die Bedeutung der Wettbewerbe und Olympiaden hin, die in den neuen Formaten auf wenig Zuspruch stoßen.

Etwas anders wird die Lage im Fonds „Russkij Mir“ gesehen. Auf der Generalversammlung des Fonds am 3. November in Jaroslavl gab es die uns schon bekannten optimistischen Beteuerungen, dass die Bedeutung des Russischen schon den Platz bekommen werde, der ihm zusteht. Deutlich zu sehen war eine

gewissen Ausrichtung auf Asien. So konnte auf der Bühne unter Beifall behauptet werden, dass die uns als „Tataro-Mongolen-Joch“ bekannte Zeit eigentlich eine Blütezeit der Rus´ gewesen ist.

Eine der herausragenden Personen, die den Fonds „Russkij Mir“, aber auch vieles andere in der Russistik geprägt haben, ist leider kurz nach der Generalversammlung verstorben: Ludmila Alekseevna Verbickaja (17 июня 1936, Ленинград — 24 ноября 2019, Санкт-Петербург). Sie hat jeden ihrer Vorträge mit dem Satz beendet: «Мир заговорит по-русски.» Царствие ей небесное.

Ich durfte dann noch an Konferenzen im Herzen-Institut und – im Rahmen des Kulturforums St. Petersburg – an der Petersburger Staatlichen Universität teilnehmen.

Im Jänner wird der weithin bekannte große Linguist Vitalij Grigor´evič Kostomarov seinen 90. Geburtstag begehen – ihm zu Ehren wird eine Konferenz an der Pusckin-Universität stattfinden, zu der auch der Schreiber dieser Zeilen eingeladen ist.

Den Vortrag erlaube ich mir in dieser Nummer abzudrucken.

## **Bericht des Obmanns**

Дорогие коллеги!

Die Verkaufsleiterin eines Moskauer Autosalons pflegt Bewerber für eine Anstellung zu fragen: „Welche Fremdsprachen sprechen Sie?“ Die Bewerber antworten meist: „Englisch.“ Dann wiederholt sie ihre Frage: „Ich frage nochmals: Welche *FREMD-Sprachen* sprechen Sie?“ Das ist kein erfundener Dialog, sondern Realität in der Stadt mit der größten Einwohnerzahl Europas, in Moskau. Englischkenntnisse werden zu einer selbstverständlich geforderten Qualifikation. Von Bewerbern werden heute aber noch andere Sprachkenntnisse als Englisch gefordert.

Oft überlegen Schüler hin und her, ob sie Russisch zur Matura wählen sollen. Englisch scheint eine sichere gute Note zu garantieren. Wenn sie Russisch wählen, machen sie gerade in den letzten Wochen vor der Matura große Fortschritte. Und im Nachhinein bereuen sie nicht, Russisch gewählt zu haben, weil es sie eine Herausforderung bestanden und eine herausstechende und nicht alltägliche Zusatzqualifikation erworben haben.

Unsere Aufgabe als Lehrer besteht darin, das Vertrauen der Schüler zu erlangen. Im Zuge der Maturavorbereitung haben wir die Sorgen der Schüler mit den neuen

Formaten in Russisch kennengelernt. Wir haben diese Umstellung mitgetragen, mittlerweile sind schon fünf kompetenzorientierte Maturen in 20 Seminaren vorbereitet und erfolgreich abgewickelt worden – auf dem Niveau der anderen, standardisierten Sprachen. Zwei verdiente Russischlehrer sind heuer in Pension gegangen, welche diese Umstellung mitgetragen haben: Mag. Regina Erdinger (BGRG 1 Stubenbastei) und Mag. Walter Bunzenberger (BG/BRG Laa an der Thaya). Mittlerweile wächst der Vorrat an Übungsmaterial merklich, so dass die Schüler eine Geläufigkeit entwickeln können. Erfreulicherweise nehmen seit kurzem neue Lehrbücher, die in Österreich erscheinen, Maturaformate in ihren Übungskanon auf. Gerade in diesem Zusammenhang bringen sich die russischen Sprachassistenten aktiv ein: Sie kontrollieren auf den Maturaseminaren die sprachliche Qualität der Aufgaben und erstellen Hörtexte auf dem Sprachniveau der Matura. Zusätzlich setzen sie sich für die Begabtenförderung während der Sommerakademie auf dem Semmering und der Russischintensiv-Kurse in Drosendorf ein. Im Dezember wurde sogar die Teilnahme von Schülern und der Direktorin der BHAK Perg an einer Konferenz der Lomonossov-Universität ermöglicht.

Das abgelaufene Jahr war bilateral dem österreichisch-russischen Jugendaustausch gewidmet. Im Zuge dessen organisierte das Bundeskanzleramt in Kooperation mit dem VRÖ die Teilnahme von Österreichern an Konferenzen in Stavropol, Moskau, St. Petersburg und Uljanovsk für über 30 Jugendliche. Beteiligt war auch das Russische Kulturinstitut, das den VRÖ immer wieder in Aktivitäten einbezieht – als Beispiel sei das dritte „Wiener Forum“ mit über 100 Lehrern aus ganz Europa genannt. Das Kulturinstitut richtet Veranstaltungen auch gemeinsam mit dem VRÖ aus, v.a. wichtig sind die Sprachwettbewerbe in allen Bundesländern.

Wir haben uns dazu entschieden, trotz der Absage der Sprachmania durch die österreichische Wirtschaftskammer einen bundesweiten Sprachwettbewerb für Russisch zu veranstalten. Die Vertreter der anderen Sprachgruppen und auch der Bildungsbehörden haben das anerkennend wahrgenommen. In Wien ist die Arbeiterkammer als Sponsor des Landeswettbewerbs eingesprungen. Die bundesweite Russischolympiade können wir nur aufgrund der Unterstützung des Russischen Kulturinstituts mit den großzügigen Preisen aus Russland durchführen.

Kulturinstitut und Botschaft luden zur Präsentation einer besonderen Aktion ein – mit einem äußerst gastfreundlich ausgerichteten Buffet in der Russischen Botschaft: Heuer tourt das deutsche RUSSOMOBIL mit seinen muttersprachlichen Mitarbeitern erstmals durch Österreich, um in Schulen Unterrichtsstunden zur russischen Geschichte, Kultur und Sprache zu halten. Die engagierten jungen

Russinnen und Russen treten auf Tagen der Offenen Tür auf und erzielen im Unterricht schnelle Sprecherfolge mit den Schülern.

Die Aktionen sind vielfältig, die Lehrer in ihren Schulen initiieren, um Russisch präsent zu halten: Originellerweise wurde heuer im Welser Brucknergymnasium die oberösterreichische Hymne auf Russisch übersetzt. Schüler aus Niederösterreich und der Steiermark verbringen Auslandssemester in verschiedenen russischen Städten. Im HIB Graz-Liebenau Gymnasium können sich russische Schüler auf die österreichische Matura vorbereiten, im Gegenzug unternahmen die österreichischen Schüler des Sportzweiges eine sportliche Exkursion in die Olympiaschule in Moskau. Für Schülerreisen und Austauschprogramme ist die effiziente Visaabwicklung des russischen Konsulats sehr förderlich. Erfreulicherweise wurde auch für Schülerreisen ein elektronisches Visum für Kaliningrad und St. Petersburg eingeführt, das möglicherweise in den nächsten Jahren auf ganz Russland ausgedehnt werden könnte.

Die Kooperation mit dem Internationalen Russischlehrerverband und Russkij Mir bleibt für den VRÖ wichtig. Einerseits nützen wir die Einladung zur Teilnahme an Konferenzen, andererseits setzt sich auf dieser Schiene die Zusammenarbeit mit der Universität von Smolensk fort: Gerade ist ein Literaturbuch für den Russischunterricht in Vorbereitung, im Frühjahr war ein Deutschprofessor als „Professor von Russkij Mir“ mehrere Tage an einer Wiener Schule im Russischunterricht tätig.

Wir gedenken unserer verdienten und engagierten Kollegin Mag. Birgit Adler, die heuer mitten in ihrer beruflichen Tätigkeit gestorben ist. In Verbundenheit mit ihrer jungen Familie möchten wir Dankbarkeit für Ihren Einsatz und ihren erfrischenden Geist ausdrücken. Der Herr schenke ihr das ewige Leben!

Всем коллегам успехов и радости в преподавании русского языка и литературы!

P. Sebastian Hacker OSB

Obmann

## Zur Pensionierung von Walter Bunzenberger

Walter Bunzenberger ist eine der Legenden des Russischunterrichts in Österreich, ein unermüdlicher Kämpfer für sein Fach, vor allem aber ein allseits geschätzter und humorvoller Kollege, mit dem wir alle unzählige Seminare, Wettbewerbe und manche auch Nachmittage und Abende verbracht haben. Als ich begonnen habe, waren er, Otto Gutmensch und Fritz Zavarsky die unumstrittenen Russisch-Heroen in Niederösterreich, und sie haben mich beim ersten Seminar in Raach mit aller Freundlichkeit aufgenommen. Als Fritz dann die AG-Leitung abgeben musste, haben Walter und Otto mich mit einem sanften Tritt in die Position befördert und in der Folge immer unterstützt. Ich habe Walter gebeten, einen Text über sich selbst zu schreiben (E.P.)

Mit Stichtag 1. Oktober 2019 (zu Beginn des 42. Dienstjahres) wurde Mag. Walter Bunzenberger (Oberösterreicher, Slawistik/ Anglistik-Studium in Graz, UP in Stainach/Stmk.), der 15 Jahre lang seinen OStR. selten anführte und am 6. Juni 2014 im RKI (mit Tamara) eine Auszeichnung erhielt (VRÖ Homepage), (nach ca. 200 Russischklassen und 50 Englischklassen, fünf Direktoren und tausenden Schülerinnen und Schülern) von Amts wegen in den Ruhestand versetzt.

Eine genaue Beschreibung meiner 40 Dienstjahre am BG/BRG Laa an der Thaya würde sich von einer Beschreibung der in den letzten Jahrzehnten in den Ruhestand getretenen Kolleginnen und Kollegen zwar inhaltlich unterscheiden, im gemeinsamen Anliegen zur Verbreitung der russischen Sprache und Kultur nur wenig, denn uns vereinte und vereint Idealismus, oder wie es eine ARD-Korrespondentin der schwierigen Perestrojka-Jahre einmal ausdrückte, ein Russland-Virus, eine unglaublich bereichernde und schöne Infektion, von der wir bis zum Lebensende wahrscheinlich nicht mehr loskommen werden und die uns verbindet.

Meine vor mir in den Ruhestand getretenen besonders aktiven Kolleginnen und Kollegen wie *Alfred*<sup>1</sup>, *Bernhard*, *Brigitte*, *Elisabeth*, *Erika*, *Eva*, *Franziska*, *Fritz*, *Gerhard*, *Guido*, *Gustav*, *Harald*, *Helga*, *Johann*, *Katalin*, *Otto*, *Olga*, *Maria*, *Mate*, *Paul*, *Stefan*, *Thomas*, *Walter*, *Wolfgang* und viele andere „Unruheständler“ (Vergessene mögen entschuldigen) werden gerne bestätigen, dass die Motivation für das Fach auch zur Sowjet-Zeit immer sehr hoch war. Wir spürten, dass die Ansprechpartner auf russischer Seite an einer Vertiefung der Beziehungen mit uns Österreichern sehr interessiert waren, was uns wiederum anspornte, in diese Richtung zu arbeiten. Und Ihr vielen aktiven nicht-genannten Kolleginnen und Kollegen beweist tagtäglich Eure Motivation im Unterricht. Und verzweifelt nicht. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass sich die fanatisch betriebenen



pädagogischen Modeprinzipien alle 10 Jahre ändern. So wird sich auch der blinde Kompetenzen-Wahnsinn durch die eintretende Inhaltslosigkeit selbst zu Grabe tragen. Es ist daher besser, den eigenen erprobten Inhalten im Rahmen der Methodenfreiheit zu folgen. Ich blieb ein Anhänger des Motivationsprinzips, wollte Interesse für russische Kultur und Freude mit Russisch propagieren. Natürlich wollte ich auch zur Teilnahme an den Wettbewerben motivieren, ohne Ambitionen auf Stockerlplätze. Und wenn ich vielleicht ein wenig stolz bin, dann weil bei den Bewerben SchülerInnen ohne slawischen Hintergrund manchmal mithalten konnten, meist waren wir aber Kanonenfutter mit doch reicher Beute an neuen Erfahrungen.

Sehr gerne erinnere ich mich an die vielen Seminare in Raach, Mariazell oder in Moskau/St. Petersburg zurück. Die Gedenkminute für Alexandr Isačenko 1978 am Seminar in Mariazell, die sprachwissenschaftlichen Vorträge von Nikolaj Salnikow, die spannenden Literatur-Vorträge von Elisabeth Markstein, die unzähligen Vorträge von russischen Lektorinnen und Lektoren (Wer erinnert sich noch an Tatjana Pavlovna? Traf eine Schülerin von ihr, soll ihr gut gehen.), die Vorträge zu politischen Entwicklungen von Martin Grünberg und viele andere sind Beispiele für bleibende tiefe Erinnerungen. Oft vergisst man auch die Organisatoren dieser wichtigen Seminare und die Arbeit mit den *Mitteilungen*. Danke Hofrat Schmid, danke Bernhard Seyr, danke Erich Poyntner und wieder die nicht genannten vielen HelferInnen eingeschlossen!

Nicht wenige meiner SchülerInnen studierten nach der Matura Russisch oder können Russisch gut in ihren Berufen brauchen. Das freut mich, wie es Euch auch bei Euren AbsolventInnen freut oder freuen wird. Und was mich derzeit ungemein freut, das ist der persönliche schöne Abschied von meinen letzten Klassen. Hätte mir nicht gedacht, dass ich als alter Lehrer bei den um 50 Jahre jüngeren Jugendlichen so positiv aufgenommen werde.

Das erfolgreichste meiner Laufbahn waren wahrscheinlich die Reisen nach Russland, denn es sprechen mich zu diesen viele Erwachsene an, die ich zum letzten Mal vor Jahrzehnten sah. Die ersten 15 Jahre gab es den Jugendzug in den Semesterferien, dann 10 Jahre eine Art Jugendzug in Eigenregie und nach zähem Ringen in der Schule seit 10 Jahren die zweiwöchige Sprachreise alternativ zur Englandreise, die letzte im September 2019. Zu meinen Reisen oder Aktivitäten finden Interessenten Material auf der Homepage meiner Schule bzw. auch auf der Homepage des VRÖ. Leicht war es auch nicht, das sechsjährige Russisch vor 15 Jahren an der Schule einzuführen. Es gab gewaltigen Gegenwind und wieder waren es die SuS und deren Eltern, die auf meiner Seite standen. So kann ich meinen Nachfolgerinnen eine gut entwickelte Struktur übergeben und wünsche Ihnen viel Erfolg. Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen (besonders der älteren und mittleren Garde), danke ich für die Jahrzehnte-lange gute Zusammenarbeit, ja meist Freundschaft. Ich wünsche dem Russisch-Unterricht in Österreich, den vielen jungen Kolleginnen und Kollegen unter der Führung der verbliebenen

„Missing Links“, des Weiterem dem VRÖ und dem RKI, alles alles Gute für die Zukunft. In Verbundenheit und Dankbarkeit, aber auch ohne Pensionschock  
Walter Bunzenberger

<sup>1)</sup> Kursive Vornamen betreffen mehrere Personen.

PS: Auf bald bei einem Seminar im August!

## **Иванова А.П., Костицина Р.В., "Задачник по фонетике современного русского языка" на занятиях по русскому языку как иностранному**

(Российский государственный педагогический университет им. А. И. Герцена)

Иностранные студенты-филологи в университетском образовании на протяжении всего срока обучения осваивают и теоретический, и практический курс фонетики русского языка. Специфика этого курса для студентов-иностранцев связана прежде всего с формированием русской артикуляторной базы, преодолением интерференции, развитием слухо-произносительных навыков и умений, совершенствованием восприятия и воспроизведения русской речи, и, наконец, с формированием фонологической компетенции [6] как будущих учителей русского языка.

В связи с новациями в современной образовательной системе и переходом на изучение учебных дисциплин на основе модульной технологии значительно увеличилась доля самостоятельной работы студентов в процессе обучения. При этом самостоятельная работа, сопровождающая лекционные курсы, реализуется в проработке конспектов лекций, изучении материалов по учебникам, подготовке к лабораторным и практическим занятиям, изучении материалов для составления рефератов и написания докладов, выполнении домашних контрольных работ, выполнении курсовых работ, а также в выполнении учебно-исследовательской и научно-исследовательской работ студентов. Что же касается практических курсов, таких как фонетика, которые основываются на постоянном вербальном контакте преподавателя и студента, то здесь наблюдаются некоторые трудности в организации самостоятельной работы.

Известно, что основная задача преподавателя фонетики состоит в том, чтобы научить учащихся осознавать произносительные работы, расчленять целостные артикуляции на их составные элементы, синтезировать эти элементы в новые, непривычные сочетания, а также в том, чтобы подвергнуть

произносительный аппарат тренировки, которая позволит ему осуществить усвоенные артикуляции автоматически (артикуляторно-акустический метод обучения произношению, С.И. Берштейн [1]). Таким образом, практика здесь тесно переплетается с теорией. Если на продвинутом этапе обучения теория не является серьезным препятствием, то на начальном этапе, когда фонетика – это один из наиболее важных и нужных аспектов, объяснение теоретических моментов представляет собой проблему, которая часто тормозит и усложняет процесс обучения.

Одним из возможных путей решения данной проблемы, а также проблемы организации самостоятельной работы на занятиях по фонетике и максимального сближения теории и практики является использование учебного пособия «Задачник по фонетике современного русского языка», которое было создано в 2007 году. Более десяти лет преподаватели факультета РКИ РГПУ им. А.И. Герцена работают по «Задачнику» с иностранными обучающимися в группах разных национальностей и уровней подготовки (студенты начального этапа обучения, студенты 1 и 2 курсов, а также студенты продвинутого этапа обучения). Многолетний опыт работы показал, что пособие представляет собой высокоэффективный педагогический инструмент, позволяющий получить новое качество образовательного процесса в аспекте преподавания фонетики русского языка иностранным учащимся. Здесь необходимо отметить, что за десять лет своего существования оно претерпело значительные изменения и продолжает совершенствоваться.

Формулировка названия данного пособия иногда вызывает недоумение. Какие задачи могут быть по фонетике? Однако достаточно вспомнить «Задачник» Льва Рафаиловича Зиндера [3], на который мы опирались при создании своей книги. Стоит заметить, что, в отличие от сборника Зиндера, наш «Задачник» ориентирован в первую очередь на студентов-иностранцев, поэтому мы старались максимально упростить как теоретическую часть, так и формулировки заданий, и речевое наполнение, реализуя авторские методики

обучения фонетике. В этой связи в пособии подобран оригинальный, актуальный («живой») и интересный студентам учебный материал, доступные для иностранных учащихся формулировки заданий мотивированы установкой на постепенное комплексное накапливание студентами теоретических знаний и практических навыков артикуляции и продуцирования высказывания на русском языке. Обращает на себя внимание то, что предложенный вариант изложения учебной информации делает нетрудным её восприятие, систематизацию и запоминание. Задачи по фонетике сопровождаются достаточным количеством образцов выполнения заданий. Наличие в учебном пособии методических рекомендаций по изучению материала и алгоритмов решения фонетических задач позволяет сделать работу с ним еще более эффективной как в учебной аудитории, так и при самостоятельной работе студентов.

«Задачник по фонетике современного русского языка» имеет цель научить студентов артикулировать и дифференцировать звуки русской речи, воспринимать и воспроизводить речь, воспринимать единицы речевого потока (фразы, синтагмы, словосочетания) и уметь их выделять, а также научиться использовать все возможные интонационные рисунки, выделенные Е. А. Брызгуновой, которые существуют в русской разговорной речи для передачи смысловых единиц высказывания и эмоционального их наполнения [2, 7]. Данные упражнения могут способствовать выработке слуховых навыков русской разговорной речи, что является неотъемлемой частью коммуникации.

Учебное пособие «Задачник по фонетике современного русского языка» имеет четкую структуру, каждый из четырёх разделов пособия предполагает решение конкретных методических задач. Освоение учебных материалов первого и второго разделов («Система гласных и согласных русского языка», «Внешнее сандхи») направлено на то, чтобы научить студентов артикулировать и дифференцировать звуки русской речи, воспринимать и воспроизводить речь. Учебные материалы третьего и четвёртого разделов («Членение потока речи на фразы и синтагмы», «Интонационные конструкции

русского языка») ориентированы на обучение иностранных учащихся восприятию и выделению единиц речевого потока (фразы, синтагмы, фонетические слова), а также интонационным рисункам русской речи для передачи смысловых единиц и эмоционального наполнения высказывания.

В качестве пособия, предназначенного для организации аудиторной и самостоятельной работы в аспекте фонетики, данный «Задачник» применяется преподавателями факультета РКИ РГПУ им. А. И. Герцена как помощник в осознании теоретических правил фонетики: аканье, иканье, оглушение, озвончение, произношение гласных и согласных на стыке слов, синтагматическое членение, ИК русского языка. Формирование фонетического навыка происходит через знакомство с языковыми знаниями, необходимыми для свободного оперирования ими при речепорождении и речевосприятии, поэтому материал пособия построен по принципу от теории к практике. Приведём некоторые примеры.

При знакомстве с гласными и согласными буквами у многих иностранных обучающихся возникают небольшие затруднения: следует обратить их внимание на разграничение гласного «и» и согласного «й», в результате интерференции студенты из Китая часто идентифицируют букву «у» как согласную, а также не задумываются о том, что буквы «ь» и «ъ» не обозначают звука. Все вопросы снимаются после выполнения задачи 1 [5, с. 4], в которой обучающимся предлагается подчеркнуть гласные буквы одной чертой, а согласные – двумя (в данном задании отсутствуют слова с буквами «е», «я», «ё», «ю», так как студенты ещё не знают, когда эти буквы в русском языке нужно читать как два звука, а когда как один).

При выполнении задач, где необходимо найти одинаковые гласные фонемы в односложных словах, обращается внимание на тот факт, что в русском языке две гласные буквы под ударением («а» / «я», «о» / «ё», «у» / «ю», а также «э» / «е») могут обозначать одну гласную фонему. Например, в словах *кот / днём, мать / спят, мэр / лес, стул / плюс* и др. [5, с. 4]

Много задач пособия направлены не только на воспроизведение слов (*Прочитайте слова, предложения и т.д.*), при котором обращается внимание на изучаемое фонетическое правило, но и на нахождение конкретного языкового материала, вычленение его из ряда подобных. Материалом в таких упражнениях обычно являются слова и предложения, примеры подбираются по принципу аналогии (слова, в которых реализуется только одно фонетическое правило, например, оглушение, или в одной, или в разных позициях: в конце слова – *вдруг, этаж, город* и т.д.; перед глухими согласными – *справка, узкий, низкий, коробка* и т.д.; в фонетических словах – *в театре, из Пскова, под шкафом, над кроватью* и т.д.) или по принципу оппозиции (слова, в которых есть ассимиляция по глухости находятся вместе со словами, в которых есть ассимиляция по звонкости). В таких заданиях предлагается распределить слова по колонкам: в одну колонку слова, в которых в которых есть ассимиляция по звонкости, а в другую слова с ассимиляцией по глухости; или в одну колонку слова, в которых буквы «е», «я», «ё», «ю» обозначают один звук, в другую – два звука (слова, которые в своём составе имеют оба варианта произношения нужно написать в обе колонки); или по степени редукции гласных (первая и вторая) и т.д. Например, задача 49: *Запишите слова в фонематической и фонетической транскрипциях. Распределите их в два столбика в зависимости от ассимиляции по глухости или звонкости [5, с. 18].*

Модель:

<i>Ассимиляция по звонкости</i>	<i>Ассимиляция по глухости</i>
<u>с</u> дѐлать /з'д'элат'/ [з'д'эльт']	зáвтрак /зáфтрак/ [зáфтрък]

а) *ло́дка, улѐгся, сгину́ть, экза́мен, прѐсьба, пѐезд, друг, вспоми́нать, любѐвь, отбива́ть, теплохо́д, отде́лить, юг, хле́б, моро́з, детекти́в, сза́ди, путе́вка, собствѐнный, сказа́ка, велосипѐд, общѐние.* Далее, как в большинстве задач, предлагается три варианта практического материала. Подобный принцип не случаен: предполагается, что варианты а) и б) могут быть сделаны в аудитории

под руководством преподавателя, а вариант в) останется в качестве домашнего задания.

Слова с различным ритмическим рисунком тоже предлагается разделить по колонкам в зависимости от модели [5, с. 6]:

1) та́	2) та́-та	3) та-та́	4) та́-та-та	5) та-та́-та	6) та-та-та́
<i>сын</i>	<i>ры́ба</i>	<i>теáтр</i>	<i>ты́сяча</i>	<i>газéта</i>	<i>человéк</i>

При знакомстве с названием слогов, знание которых необходимо для определения степени редукции гласных, распределение слогов по колонкам значительно облегчает восприятие изучаемого материала [5, с. 10]:

**Модель:** автомобилё, в автомобилё, мехáник, из библиотёки.

Абсолютное начало слова	Второй предударный слог	Первый предударный слог	Ударный слог	Заударный закрытый слог	Абсолютный конец слова
а	вто	мо	билль		
	в_а+вто	мо	би		ле
		ме	ха	ник	
и	з_би+бли	о	те		ки

Наличие в каждом задании модели его выполнения позволяет сформировать алгоритм действия, значительно экономит время на объяснение.

Есть задачи, в которых предлагается продолжить ряд слов аналогичными примерами, например, при изучении ассимиляции по глухости / звонкости: *зуб, лоб, юг, остров* и т.д., а также правил чтения сочетаний согласных: *заниматься, умываться, учиться* и т.д. Целесообразно на каждом занятии рекомендовать обучающимся переводить все новые слова, составлять из них словосочетания, предложения, тексты, беседовать с ними о значении наиболее активных в речи лексем. Подобные задания реализуют коммуникативный принцип в обучении и помогают стимулировать «выход в русскую речь», соединить теорию с практикой.

С целью повторения, закрепления, и также обобщения изученного материала рекомендуются задачи, решение которых предполагает использование нескольких правил, такие как: ***Найдите слова, в которых все***



**согласные фонемы являются твёрдыми:** час, цитата, щи, шить, листья, ручка, тест [5, с. 22]. В данном задании повторяется информация о твёрдых и мягких согласных (в том числе и всегда твёрдых / мягких), ассимиляция по мягкости, чтение иноязычных слов, где буква «е» не смягчает предыдущий согласный звук. Или **Найдите слова, в которых произносятся оттенки фонемы /т/:** антитеза, футбол, лестница, детский, занимается, город, будка и др. [5, с. 29]. Повторение следующих правил: чтение сочетаний согласных, непроезносимые согласные в корне, оглушение, озвончение, чтение иноязычных слов и др.

Интересными и полезным для понимания русской звучащей речи являются задачи, где иностранным студентам предлагается дать графическое написание затранскрибированных русских слов (слова даются в фонематической или фонетической транскрипциях) [5, с. 34-35]: а) /пастáв'ит'/, /палажы́ти/, /пав'эс'ит'/, /напрóт'иф/, /у\_акна́/, /м'ин'áжу/, /д'эн'/ [задача 109] и а) [бл'эт], [плд'эш], [ос'ьн'], [збóрн'ьк], [гру́снъ], [студ'эн'ч'ьск'ь], [луд'йтóр'ь], [ф\_шкóл'ь] и др. [задача 111]. В данном задании происходит обратный процесс, который идёт не от графического образа к звучащему, а от звучащего к графическому, что предполагает повторение всего изученного языкового материала (и в области фонетики, и в области грамматики).

Задачами, в которых необходимо выстроить обратную логическую цепочку, являются задания, где нужно не просто охарактеризовать данную фонему по её дифференциальным признакам, а, наоборот, указать фонему по её артикуляционным характеристикам, и даже собрать из получившихся фонем слово [5, с. 37-38]. Например, задача 120: **Какое слово получится, если его представить в виде следующей артикуляционной характеристики фонем:**

а) 1) согласная, губная, губно-зубная, щелевая, шумная, глухая, мягкая, неносовая;

2) гласная верхнего подъёма, переднего ряда, неогубленная, в ударной позиции;

3) согласная, переднеязычная, дрожащая, сонорная, твёрдая, носовая;

4) согласная, губная, губно-губная, смычная, сонорная, твёрдая, носовая;

5) гласная, верхнего подъёма, среднего ряда, неогубленная, 2-ая степень редукции.

Целый раздел пособия посвящён внешнему сандхи – это фонетические явления на стыке двух слов в словосочетании и изменения звуков, объясняемые фонетически, например: фонетические изменения на стыке слов в словосочетании, отличные от явлений в слове: ч + зв. = д<sup>ж</sup>: ночь без сна - но[д<sup>ж</sup>б']ез сна. Подобные сочетания вызывают наибольшую трудность у обучающихся, преодолеть которые помогают упражнения аналитического характера, например: задача 7. **Какие согласные звуки произносятся на стыке слов на месте буквы «б»? Объясните разницу в произношении** [5, с. 51].

а) хлеб отдал, хлеб купил, хлеб мой, хлеб ваш, хлеб дяди, хлеб белый, хлеб последний.

При членении потока речи на фразы и синтагмы важно показать частую зависимость межсинтагменных пауз от знаков препинания в письменной речи, а также рассмотреть случаи несоответствия: *Хлеб – всему голова. / Труд человека кормит, а лень \_ портит.* [5, с. 65]. Такие упражнения способствуют не механическому выполнению заданий, а внимательному отношению к звучащей речи, более тонкому её пониманию, когда от места паузы (и соответственно знака препинания в письменной речи) зависит смысл всей фразы: **Расставьте знаки препинания. Укажите все возможные варианты синтагматического членения. Объясните, как изменяется смысл фразы: Читать не нужно играть в компьютер и др.** [5, с. 66]

Понимание того, что интонационная система русского языка очень подвижна и зависит от интенции говорящего, формируется у иностранных обучающихся при выполнении задач, направленных не только на определение и сравнение типов ИК, объяснение их использования, но и на рассмотрение вариантов интонационного оформления фраз, которые будут зависеть от смысла и речевой ситуации. Например, *Произнесите фразы, используя интонационные конструкции пятого, шестого типа, оформляющие положительную оценку высказывания, и седьмого типа, оформляющего отрицательную оценку (ИК-5, ИК-6, ИК-7). Укажите интонационные центры. Поясните различия между интонационными рисунками указанных конструкций и речевые ситуации, в которых каждая из них встречается: Ско́лько я́блок на столé! // (ИК-5) – Ско́лько я́блок на столé! // (ИК-6) – Какíе это я́блоки!// (ИК-7) и др.* [5, с. 79-80] Коммуникативный принцип реализуется за счёт заданий, в которых нужно закончить фразы, определить тип ИК, а затем правильно прочитать получившиеся предложения [5: 78], составить диалог на одну из предложенных тем, записать и прочитать его, сделав интонационную транскрипцию текста [5, с. 84].

В результате постепенного усложнения фонетического материала: изучения от минимальных единиц фонетики (звук, фонема) к более сложным (слог, фонетическое слово, словосочетание, синтагма и фраза) – иностранные студенты способны затранскрибировать самостоятельно целый текст или диалог [5, с. 57-58, а также 80-85] и правильно прочитать его как по транскрипции, так и без неё. Задачи, используемые в «Задачнике» помогают вдуматься, осознать фонетическое явление, почувствовать его, что способствует не интуитивному применению правила при чтении и речепорождении, а позволяет сформировать устойчивые фонетические навыки и умения. Тренировочный материал пособия (всего 174 задачи) позволяет не только сформировать новые знания, но также расширить и углубить полученные ранее.

Каждый раздел завершает 5 вариантов контрольной работы по пройденному материалу. Например, после знакомства с системой гласных и согласных фонем, редукцией гласных, а также с ассимиляцией по глухости, звонкости и мягкости, студентам предлагается выполнить следующую контрольную работу:

**1. Гласная фонема /и/ произносится в слове:**

- 1) сын                      2) игла́                      3) жизнь                      4) лик

**2. Гласный звук [л] произносится в слове:**

- 1) шавель                      2) жидкость                      3) отец                      4) мало

**3. Гласный звук [ь] произносится в фонетическом слове:**

- 1) с интересом                      2) без иглы́                      3) с жено́й                      4) на де́сять

**4. Согласный звук [в] произносится в следующем слове:**

- 1) век                      2) выходно́й                      3) за́втрак                      4) рука́в

**5. Выделенная буква в слове ВДРУГ является следующим согласным звуком:**

- 1) [г] – звонким, твёрдым  
 2) [г'] – звонким, мягким  
 3) [к] – глухим, твёрдым  
 4) [к'] – глухим, мягким

**6. Глухой согласный звук в позиции «предлог + знаменательное слово» произносится в следующем фонетическом слове:**

- 1) с ма́мой                      2) с ба́бушкой                      3) с де́душкой                      4) с жено́й

**7. Все согласные звуки мягкие в слове:**

- 1) пи́шешь                      2) жизнь                      3) месть                      4) режь

**8. Все согласные звуки твёрдые в слове:**

- 1) ци́ркуль                      2) ци́трус                      3) яблоко                      4) у́мный

**9. Все согласные звуки глухие в слове:**

- 1) экипа́ж                      2) ана́лиз                      3) вто́рник                      4) обе́д

**10. Все согласные звуки звонкие в слове:**

- 1) майонéз            2) отдéл            3) слéва            4) прóсьба

Дополнительным заданием к данной контрольной работе может быть запись 2-3 слов в фонематической и фонетической транскрипциях.

Таким образом, «Задачник» может использоваться на занятиях по фонетике в иностранной аудитории как сопроводительное пособие (для аудиторной и для самостоятельной, домашней работы) и как основной учебник (в этом случае работа должна вестись под руководством преподавателя).

Литература:

1. *Бернштейн, С.Я.* Вопросы обучения произношению // Вопросы фонетики и обучение произношению. – М., 1975.
2. *Брызгунова, Е.А.* Звуки и интонация русской речи. – М., 1983.
3. *Зиндер, Л.Р.* Введение в языкознание. Сборник задач. – М.: Высш.шк., 1987. – 176 с.
4. *Иванова, А.П.* К вопросу преподавания фонетики русского языка в иностранной аудитории / А.П. Иванова // The Journal of Foreign Studies. Foreign Studies Center, Chung-Ang Univ. 2009. № 13-1. – С. 197-214.
5. *Иванова, А.П., Костицина Р.В.* Задачник по фонетике современного русского языка: Учебное пособие для иностранных учащихся. – СПб.: «Лема», 2019. – 76 с.
6. Новый словарь методических терминов и понятий (теория и практика обучения языкам) / Азимов Э.Г., Щукин А.Н. – М., 2009. Режим доступа: <https://methodological.terms.academic.ru/2242/%D0%A4%D0%9E%D0%9D%D0%9E%D0%9B%D0%9E%D0%93%D0%98%D0%A7%D0%95%D0%A1%D0%9A%D0%90%D0%AF%D0%9A%D0%9E%D0%9C%D0%9F%D0%95%D0%A2%D0%95%D0%9D%D0%A6%D0%98%D0%AF>
7. *Федотова, Н.Л.* Методика преподавания русского языка как иностранного (практический курс). СПб.: «Златоуст», 2016. – 192 с.



**ТОЛСТУХИНА И.И., А.А.АХМАТОВА. Летний сад  
(методическая разработка к анализу стихотворения)**

(Российский государственный педагогический университет им. А.И. Герцена,  
Санкт-Петербург)

**I. Предтекстовые вопросы.**

1. С какой целью создавал человек сады? Какие знаменитые сады вам известны? Какие ассоциации вызывает прекрасный сад, с чем его сравнивают?
2. Были ли вы в Летнем саду в Петербурге? В какое время года? Какие у вас остались впечатления? Что вы знаете о Летнем саде, его истории?
3. Прочитайте справку о Летнем саде. Скажите, с какими эпохами истории России, с какими событиями связан этот сад? С чьими именами?

Летний сад – старейший и любимейший жителями сад, один из символов Петербурга. Строительство города началось в 1703 году, а уже через год по проекту царя Петра I на левом берегу Невы был заложен Летний сад. Он был любимым детищем Петра. Царь сам выбирал для него породы деревьев и цветов, приглашал мастеров, следил за ходом устройства аллей, клумб, прудов, фонтанов, лабиринтов, поручил своим агентам закупать для него в Европе скульптуру – мечтал превзойти сады Версаля. Сад называли Летним, так как в нём был создан по проекту Д. Трезини небольшой дворец – летняя царская резиденция. Сад имел важное просветительское значение: в нём разместилась первая обширная библиотека – основа будущей Библиотеки Академии наук, первое собрание редкостей – будущие Кунсткамера и музей этнографии,

коллекция западноевропейской скульптуры (200 мраморных изваяний из Италии впервые представили россиянам светскую пластику) и первая картинная галерея стали предшественниками художественных музеев. Сад был регулярным.

В петровскую эпоху сад был центром политической, официальной жизни. Здесь проводились приёмы, ассамблеи, балы, отмечались военные успехи. К концу XVIII века Летний сад принимает вид пейзажного парка, в нём в пруду содержатся лебеди, он – излюбленное место прогулок дворян. Не случайно губернёр-француз «в Летний сад гулять водил» юного Онегина. В 1784 году с северной стороны сад обнесён знаменитой оградой (архитекторы П. Егоров, Ю. Фельтен).

В 1833-1834 годах А. С. Пушкин, живший неподалеку, часто бывал здесь: «Летний сад – мой огород... Я в нём дома». Навещал Летний сад и П.И. Чайковский, учившийся неподалёку, в Училище правоведения. На аллее сада композитор перенёс действие первой картины оперы «Пиковая дама». В 1839 году у южной ограды установлена ваза из розового порфира – подарок шведского короля Карла XIV русскому монарху Николаю I. В 1855 году на народные деньги воздвигнут сразу полюбившийся посетителям памятник баснописцу, «дедушке Крылову». Дважды сад пережил жестокие наводнения – в 1777 году были разрушены фонтаны, в 1924 – погибли многие деревья. Во время блокады Ленинграда скульптура была укрыта от бомбёжек в земле, аллеи были отданы школам для устройства огородов.

Летний сад – душа Петербурга, он воспет многими поэтами и художниками. Образ сада – один из повторяющихся в поэзии А. Ахматовой. В 1924 году поэтесса жила на набережной Фонтанки, из окон квартиры видела наводнение. Укрытию скульптуры «Nox» («Ночь») в Летнем саду посвящено написанное в 1942 году стихотворение А. Ахматовой.



4. Прочитайте стихотворение А. Ахматовой. Найдите в нём строки, в которых упоминаются реалии Летнего сада.

### Летний сад

- (1) Я к рózам хочú, в тот едúnственный сад,  
Где лúчшая в мíре стоит из оград,
- (2) Где стáтуи пómнят меня молодóй,  
А я их под нéвскою пómню водóй.
- (3) В душистой тиши мéжду царственных лип  
Мне мачт корабельных мерещится скрип.
- (4) И лéбедь, как прéжде, плывёт сквозь века,  
Любúясь красóй своего двойника́.
- (5) И зáмертво спят сóтни ты́сяч шаго́в  
Враго́в и друзéй, друзéй и враго́в.
- (6) А шéствию тéней не вíдно конца́  
От вáзы гранítной до двéри дворца́.
- (7) Там шéпчутся бéлые нóчи моёй  
О чьéй-то высóкой и тáйной любви́.



(8) И всё перламúтром и яшмой горít,  
Но свёта истóчник тайнственно скрыт.

1959

## II. Притекстовая работа

### Первое и второе двестишестидесятилетия

1. Какие слова говорят об особом месте Летнего сада в жизни героини? Как вы объясните эпитет\* *единственный*?
2. Каким стилистическим приёмом подчёркнута взаимная связь лирической героини и сада?
3. Розы – излюбленный образ лирики Ахматовой. Перечитайте данные ниже строки, скажите, как с годами меняется смысл этого образа. Что они значат для поэта? О чём напоминают? Какому искусству близки?

О, зímние тайнственные дни,  
И мýбный труд, и лёгкая устáлость,  
И рóзы в умывáльном кувшине.  
*Эпические мотивы, 1914-1916*

Я не люблю цветы <...>  
Но лишь предвечных роз простáя красотá,  
Та, что остáлась в дётстве,  
Остáлась и досель едýнственным наследством,  
Как звýки Мóцарта...

*Я не люблю цветы - они напоминают..., 1910-е*

годы

С кáждым úтром сильнóе морóз,  
В бéлом плáмени клóнится куст  
Ледяных ослепительных роз.  
*Хорошо здесь: и шелест, и хруст, 1922*

Бессмёртных роз, сухóго виногрáда  
Нам рóдина пристáнище далá.  
*Май 1945*

Гóсподи! Ты вíдишь, я устáла

Воскресать, и умирать, и жить.  
 Всё возьми, но этой розы алой  
 Дай мне свежесть снова ощутить.

*Последняя роза, 1962*

Ты призрачным сияла светом,  
 Напоминая райский сад,  
 Быть и петрарковским сонетом  
 Могла, и лучшей из сонат.

*Пятая роза, 1963*

4. Как вы понимаете слова *Я к розам хочу...*? Какие желания могут быть скрыты за этими словами?

### Третье двустишие

1. Повтор\* каких звуков усиливает в стихотворении ощущение тишины?

Как называется такой художественный приём?

2. Что означает эпитет\* *душистая (тишь)*?

3. Какие деревья называют *царственными*? Какой дополнительный смысл может присутствовать в этом эпитете\* в контексте стихотворения?

4. Глагол *мерещится* значит – «кажется, чудится, слышится». Почему лирической героине чудится (слышится) в саду скрип корабельных мачт? Какое время она «вспоминает»? Какой человек может «вспоминать» так конкретно иную эпоху?

### Четвёртое двустишие

1. Почему лебедь плывёт *как прежде*?

2. Как вы понимаете метафору\* *плывёт сквозь века*?

3. Сравните два синонима – красота и *краса* (краса лесов, краса полей, краса небес). В чём их стилистическое отличие?

4. Лебедь любит своё отражение в воде – как называется такой художественный приём?

Пятое и шестое двустишия

1. О чьих шагах (*спят сотни тысяч шагов*) может идти речь?
2. Как расширяют представление о бывавших здесь людях повторы\* *врагов и друзей, друзей и врагов*?
3. Обратите внимание на наречие *замертво*. Какой смысл добавляет оно глаголу *спят*?
4. Меняется ли интонация стихотворения в сравнении с первыми строками?
5. Какие литературные ассоциации вызывает картина бесконечного *шествия теней*?

Седьмое двустишие

1. Как соотносятся в этом контексте местоимения *мои* (*белые ночи мои*) и *чьей-то* (*о чьей-то... любви*)? Почему белые ночи героиня безусловно называет своими, а говоря о любви, уходит от определённости?
2. Как эпитеты\* к слову *любовь* характеризуют героиню?

Восьмое двустишие

1. Какой грамматической формой выражено сравнение *перламутром и яшмой горит*? Выразите это сравнение\* в другой форме.
2. Какие оттенки цвета имеются в виду в словах *перламутром и яшмой горит*?
3. В каком значении употреблён здесь глагол *горит*? Как называется это художественное средство?
4. Что в саду может гореть как перламутр и яшма?
5. Какой источник света может иметь в виду лирическая героиня?
6. Обратите внимание на соседство двух слов с одним корнем. Случайна ли эта близость?

### III. Послетекстовые вопросы и задания

1. Какой сквозной художественный приём помогает представить Летний сад живым, одухотворённым, чувствующим? Подтвердите ответ строками стихотворения.
2. Какие союзы повторяются в начале нескольких строк (многосоюзи\*е)? Как этот синтаксический приём влияет на звучание и смысл текста?
3. Какие эпохи «живут» в памяти героини?
4. В раннем творчестве Ахматова была акмеисткой, сторонницей акмеизма. Акмеисты, в отличие от символистов, воспевали радости земного бытия, конкретный, зримый мир, все его формы, звуки, краски, запахи. Как вам кажется, в поздней поэзии Ахматовой сохранилась эта зоркость, «акмеистическая выучка»? Подтвердите ответ примерами из текста. Какие черты поэзии Серебряного века проявились в этом стихотворении?
5. Найдите в тексте стихотворения слова, которые говорят не о видимом, реальном мире, а о воображаемом, идеальном, о мире души.
6. Что значит для лирической героини и для Ахматовой Летний сад, чем он дорог ей?
7. Что можно сказать после чтения этого стихотворения об идеалах, духовном мире поэта?



8. Как вы считаете, как звучит голос героини – бесстрастно или сдержанно? Выберите из списка обстоятельств те, которые вам кажутся более подходящими: громко, звонко, радостно, ровно, проникновенно, тихо, бодро, приглушённо, величаво, задумчиво, мягко, сурово, торжественно, эмоционально, неспешно, задумчиво, замедленно. Аргументируйте свой выбор.

9. Прослушайте чтение стихотворения в исполнении автора, выскажите ваше мнение об этом чтении.

### IV. Задания для самостоятельной и творческой работы

1. Известно высказывание А. Ахматовой: «Чтобы добраться до сути, надо изучать гнёзда постоянно повторяющихся образов в стихах поэта – в них и таится личность автора и дух его поэзии». Один из повторяющихся многозначных образов в лирике А. Ахматовой – образ лебедя. Проследите за меняющейся семантикой этого образа в ряде поэтических фрагментов.

Эти липы, верно, не забыли  
Нашей встречи, мальчик мой весёлый.  
Только ставший лебедем надменным  
Изменился серый лебедёнок.

*В ремешках пенал и книги были, 1912*

Припомни час единый,  
Вечерний удалённый час,  
И крик печали лебединой,  
И взор моих прощальных глаз.

*Последнее письмо, 1912*

И вот осталась я одна  
Считать пустые дни.  
О вольные мои друзья,  
О лебеди мои!

*И вот осталась я одна, 1917*

Принесли пресвятой Богородице  
На руках во гробе серебряном  
Наше солнце, в муке погасшее, -  
Александра<sup>1</sup>, лебедя чистого.

*А Смоленская нынче именинница, 1921*

И слава лебедью плыла  
Сквозь золотистый дым.

*Вереница четверостиший, 1958-1961*

Но летит, улыбаясь мнимо,  
Над Мариинской сценой prima<sup>2</sup>-  
Ты наш лебедь непостижимый.

*Поэма без героя, 1940*

<sup>1</sup> В стихотворении описаны похороны Александра Блока в Петербурге, на Смоленском кладбище.

<sup>2</sup> Прима-балерина – Анна Павлова, исполнявшая «Умирающего лебедя» в постановке М. Фокина на музыку Сен-Санса. Танец был признан выдающимся.

2. Познакомьтесь со стихотворением Г. Р. Державина «Лебедь» (1804), одноимённым стихотворением В. А. Жуковского 1851 года, строками А. С. Пушкина из романа «Евгений Онегин» (гл. восьмая, I):

В те дни в таинственных долинах,  
Весной, при кликах лебединых,  
Близ вод, сиявших в тишине,  
Являться муза стала мне,  
Моя студенческая келья  
Вдруг озарилась...

Какие смыслы вмещает в себя образ лебедя у каждого из поэтов? Как соотносится с этими классическими текстами образ ахматовского лебедя?

3. Прочитайте стихотворение А. Ахматовой «Приморский сонет» (1958). Подумайте, какие мотивы\* этого стихотворения и «Летнего сада» близки?



## I

1. Сады создавались человеком для отдыха, наслаждения природой – цветами, деревьями, птицами, прудами, тишиной; для уединения, мечтаний, размышлений; для встреч, свиданий; для занятий, которые требуют сосредоточения. В Средние века сады служили местом молитв, благочестивых бесед, в Новое время – празднеств, торжеств. На всём протяжении своего развития сады ассоциировались с раем на земле – Эдемом.

## II

### Первое и второе двестишестидесятилетие

1. *Единственный* – самый дорогой, неповторимый, ни с чем не сравнимый.  
2. Особая, глубинная связь лирической героини\* с садом подчёркнута лексическим повтором\*: статуи помнят меня... я их под невшкою помню водой.

3. Даты показывают, что образ роз проходит через лирику Ахматовой на протяжении всей жизни. С ним связаны самые тонкие чувства – наслаждение красотой, юностью, музыкой, дружеская привязанность, любовь, благодарность, нежность. Они могут быть знаком домашнего уюта и символом вновь обретённого во время войны «азиатского» дома. Розы могут быть осязаемыми, реальными и воображаемыми, недостижимыми. Они напоминают шедевры поэзии, музыки, детство, предвечность. С этим образом связан высокий библейский смысл (розы – символика рая) и размышления о конце жизни, её итоге. Последняя роза возникает в стихах Ахматовой в предчувствии близкого ухода как символ\* всего прекрасного, благоуханного на земле, как символ красоты и силы жизни.

В поэзии Ахматовой в образе роз соединилась красота природы, Божьего мира и высоких человеческих чувств – любви, дружества, благодарности, благости, утешения.

4. В словах *Я к розам хочу...* слышится не только желание вновь увидеть дорогие сердцу места, ощутить привычный аромат цветов, но и вспомнить, пережить то лучшее, что было в жизни, убедиться, что красота и память вечны.

### Третье двустишие

1. Шипящие *ш, ч, щ*, глухие согласные *п, т* помогают почувствовать тишину. Аллитерация\*.

2. *Душистая тишь* – тишина, в которой особенно явственно ощущается аромат цветов и деревьев.

3. *Царственные липы* – с богатой кроной, пышные, раскидистые. Старые сильные липы вызывают ассоциации с царём, некогда сажавшим здесь деревья.

4. Героиня так хорошо знает, представляет петровское время, когда рядом, на Неве, строился флот, что за скрипом ветвей, деревьев ей слышится скрип мачт.

### Четвёртое двустишие

1. Героиня хорошо представляет прошедшие эпохи, знает, что традиция содержать в саду лебедей – давняя.
2. Лебедь для героини *плывёт сквозь века* – он как будто приплыл из другого времени; этот образ связывает, соединяет времена. В строке есть и перекличка с другими поэтами – Г. Р. Державиным, В. А. Жуковским, А. С. Пушкиным, классические стихи которых о лебедях Ахматова, безусловно, знала.
3. *Краса* – традиционно-поэтическое слово, с ним входит в стихотворение особая атмосфера поэтичности, приподнятости речи.
4. Олицетворение\*.

#### Пятое и шестое двустишия

1, 3. Кажется, что речь идёт просто о людях разных поколений, посетивших Летний сад за многие десятилетия и века. Среди них были и дорогие героине, близкие люди, и чуждые ей. Однако наречие *замертво* позволяет думать, что говорится не о естественной смене поколений, оно вносит ноту жёсткости, обречённости, равенства судеб *друзей и врагов* перед лицом неумолимой смерти. Возможно, имеется в виду гибель многих в годы блокады или репрессий. Недосказанность – характерная черта поэзии Ахматовой – даёт возможность читателю наполнить эти строки своим смыслом. Скорбное звучание четырёх строк перекликается с интонацией Эпилога из поэмы «Реквием»: «Опять поминальный приблизился час...», с мотивом поминовения.

5. Л. Чуковская сообщает, что Ахматова признавалась ей: «Летний сад великолепен. Но там за мной идёт такая вереница теней...». Это память о личных утратах. Но, возможно, это и память о шествии теней в поэме «Божественная комедия» Данте Алигьери, неизменного спутника творчества Ахматовой.

#### Седьмое двустишие

1. Для поэта признание в том, как дороги белые ночи, естественно, это пушкинская традиция. Но о своих интимных чувствах героиня предпочитает



не говорить открыто, это характерное для Ахматовой умолчание, недоговоренность.

2. В строгом, возвышенном, нераспахнутом мире героини любовь, конечно, *высокая и тайная*.

### Восьмое двестишие

1. Перламутром и яшмой горит – сравнение\* выражено именами существительными в творительном падеже. Например: соловьём поёт – поёт как соловей; смотрит волком – смотрит зло, враждебно, как волк. Обычная форма сравнения: горит как перламутр и яшма.

2. Оттенки свечения перламутра – светло-жёлтый, нежно-розовый, бледно-голубой, оттенки белого. Цвета яшмы – разные оттенки коричневого, красного, жёлтого цветов.

3. *Горит* здесь – светится, сияет, блещет. Метафора\*.

4. Гореть (светиться) в саду могут мраморные скульптуры, вода прудов, песок на дорожках аллей.

5. Источником света не может быть свет солнца, так как он *таинственно скрыт*. Этим светом может быть свет любви, свет памяти, божественный свет – он скрыт, но в то же время способен осветить (высветить!) всё прошлое и настоящее. Этот яркий свет напоминает о последних страницах «Божественной комедии», где перед поэтом, поднявшимся в Эмпирей, открывается море чистого света («Я видел свет, струящийся рекой»; «Свеченье Бога!»). Неиссякаемые потоки света у Данте льются на белую розу, несут добро, благодать, спокойную радость. Скорее всего, скрытый свет у Ахматовой – свет Божественного начала, Веры.

Текст «Летнего сада» напоминает лексику и образы А. Блока: «А вблизи всё пусто и немо. В смертном сне враги и друзья. И горит звезда Вифлеема Так светло, как любовь моя» (1914).

6. Не случайно в конце стихотворения соседствуют два слова с одним корнем – *тайной* (любви) и *таинственно* (скрыт); так сближаются сокровенная

личная тайна и непознаваемая тайна Бытия, память о любви к человеку и неизменная любовь к Богу.

### III

1. Приём олицетворения\*: *статуи помнят, лебедь любит красой двойника, белые ночи шепчутся.*
2. Повтор союзного слова *где*, союза *и* способствует слитности описанных картин, объединению времён, созданию цельного образа сада.
3. Для творчества Ахматовой и для поэтов Серебряного века характерен интерес к истории, культуре разных эпох, сосуществование разных времён в едином поэтическом пространстве. Как и в поэзии Серебряного века, в человеке важно не его социальное начало, а духовная жизнь, предстояние перед вечностью, Богом.
6. Летний сад для Ахматовой – это незабытые воспоминания о молодости, в нём живут вечные ценности природы и творения рук человеческих, это история Петербурга, это рай, но также и память об утратах. Радости и беды, свершения и страдания – всё, что заполнило личную жизнь и вошло в отечественную историю, хранит память героини. Память продлевает духовное бытие (Н. Л. Лейдерман), память – сила, которая противостоит смерти. Исследователи отмечают в стихотворении «синтез эмпирической и духовной реальности» (Т.А. Пахарева).
7. Личность, которую открывает читателю стихотворение, обладает большой культурой и значительным жизненным опытом, причастна высоким духовным ценностям. Подлинная жизнь для неё – это жизнь с природой, прекрасным искусством, с памятью об истории, с Богом.
9. Не всем нравится авторское чтение стихотворения. Ахматова читает неспешно, глуховатым, ровным, почти монотонным, но величавым голосом. Она погружена в свои воспоминания, ощущается груз прожитых лет. Такое чтение соответствует размышлениям о пережитом, об итогах жизни, о вечных ценностях, передаёт религиозное чувство.

## IV

1. Образ лебедя у Ахматовой возникает в связи с памятью о гордых, свободных, талантливых людях, их высокой судьбой, с ситуациями славы, прощания, достойной гибели. В образе лебедя присутствуют значения поэзии, красоты, чистоты, верности, печали, таланта, незаурядности, духовности.

### **Birgit Adler – mit Begeisterung Russischlehrerin**

Ich habe Birgit so ungefähr 1993 kennengelernt, sie war meine erste Schulpraktikantin (heute FAP). Sie hielt schon die erste Hospitationsstunde bei mir kaum aus, ruhig zu sitzen war für sie schwer. Sie übernahm kurzerhand am Ende den Unterricht und ich schaute zu. Statt 5 Stunden hielt sie letzten Endes zwölf.

Birgit war eine Vollblutlehrerin, aber wahrscheinlich machte sie alles mit der größten Energie und Hingabe. War sie mit etwas unzufrieden, nahm sie es nicht hin, sondern versuchte es mit allen Mitteln zu verbessern. Darum wechselte sie für einige Jahre in die Katholische Pädagogische Akademie, um dort ein größeres Betätigungsfeld zu finden.

Später kehrte sie an die Schule zurück und verstärkte das Team des BG und BRG Stubenbastei in Russisch und Englisch.

Sie war begeisterte Mutter dreier Kinder und Ehefrau.

Ihre Krankheit bekämpfte sie mit der ihr eigenen Energie, betrachtete sie als lästige Störung.

Царствие ей небесное!

*Dr. Erich Poyntner für den Verband der Russischlehrerinnen und Russischlehrer Österreichs*

*Fotos: Mag. Maria Sonnweber, aufgenommen in Sankt Petersburg und Valaam.*



**Пойнтнер Эрих**  
Гимназия г. Санкт Пёльтен,  
Австрия  
erichpoyntner@gmx .at

**Заметки о концепте идеальной биографии в русской и немецкоязычной литературах начала XX века (Чехов, символисты, Шнитцлер, Кафка, Тракль)**

В тексте речь идет о взаимоотношениях между коллективным подсознанием и художественными текстами важных авторов русской и немецкоязычной литературы начала XX века. Указывается на то, что есть несколько основных типов изображаемых жизней, и на то, что жизни героев поздней лирики Ал. Блока имеют совершенно другую структуру.

Ключевые слова: Символизм, биография, структура, коллективное подсознание

*Und am Ende der Straße steht das Haus am See*

Peter Fox

*(В конце дороги находится дом на озере)*

*Делать жизнь значительно трудней*

Владимир Маяковский

Представление об идеальной жизни лежит в основе большого числа художественных произведений от эпоса о Гильгамеше до «Звёздных войн». О ней в текстах обычно не говорится, потому что нужны короткие намеки, чтобы у читателя вызвалось представление о ней. Интересно, что представления об идеальной биографии довольно стабильны, несмотря на разницу во времени и культуре.

Художественные тексты строятся на фоне этого представления об идеальной биографии, и рассказывают отклонения от него. Герои художественных текстов

- хотят достичь такой жизни (Нарцисс у Г.Гессе, Ленский, Штольц): тип 1
- в принципе хотят идеальной жизни, но не могут (Медард у Э.Т.А. Гоффманна, Идиот Достоевского, Соколов у Шолохова): тип 2
- отказываются от неё (Гольдмунд у Г. Гессе, Печорин у Лермонтова, Обломов): тип 3
- имеют другое – альтернативное представление об идеальной жизни (Бездельник Эйхендорффа, Веничка в романе «Москва – Петушки» Вен. Ерофеева): тип 4

В конце 19 – начале 20 века отношение к «идеальной биографии» сильно изменяется, хотя концепт остается в силе (детство, образование, женитьба, семья, дети, успех в профессии/обществе, внуки, смерть).

А.П. Чехов в «Даме с собачкой» изображает персонажи, для которых все идет «по плану»: Образование, семья, успех в обществе, даже измена как бы входит в этот концепт. Только в конце ставится вопрос о концепте 4, об альтернативе к этой (в некотором плане пустой) жизни.

Подобное можно наблюдать в рассказе «Дом с мезонином». В нем изображаются традиционная семья Волчаниновых (мать и дочери, отец умер) и помещик Белокуров, у которого, однако, нет семьи. Повествователь – художник представляет собой четвертый тип персонажей. Он художник, «приговорен к вечной праздности», и как Бездельник Эйхендорффа попадает в хорошо устроенное дворянское общество, в которой два противоположных героини%

3-ий тип – старшая сестра Лида, которая, отказываясь от традиционной роли женщины в обществе, хочет изменить мир, и младшая сестра Женя, тип 4, которая живет без особых дел. Художник как бы влюбляется в обоих и остается один.

В «Чайке» мы встречаем все типы:

- Тригорин и Аркадина, скорее всего, принадлежат к первому типу: У них нет настоящей семьи, но уютная жизнь.
- Треплев принадлежит к третьему типу, хочет изменить мир
- Нина Заречная при всей любви к искусству ищет традиционную жизнь (муж, ребенок), но у нее не получается.

В австрийской литературе близок к Чехову, как известно, Артур Шнитцлер. Блестящий пример изображения идеальной биографии его повесть «Traumnovelle». В ней Шнитцлер рассказывает об идеальной семье конца 19 века. Фридолин – успешный врач, у него красавица – жена Альбертине, и дочь. Нарушение семейного счастья происходит, когда подсознательное выходит наружу – в форме неосуществленных желаний. Интересно, что герой Шнитцлера, потрясенный тем, что его жизнь только одна из многих возможностей, и ее основа не такая крепкая, как он думал, в первой половине повести пропускает все возможности уйти от этой жизни (дочь мертвого советника Марианне, которая влюблена в него, проститутка, малолетняя дочь владельца магазина), а во второй половине, когда он активно ищет такие возможности, у него ничего не получается (Марианне знакомит его с будущим мужем, проститутка заболела, а дочь владельца магазина потеряла свое очарование для него). А жена его Альбертине осуществляет переход в новую жизнь, но только во сне. И традиционная, идеальная жизнь супругов продолжается.

В романе «Путь в свободу» (Der Weg ins Freie) Шнитцлер изображает жизнь музыканта-аристократа, который влюбляется в девушку из среднего

общества. Он, как художник, может отказаться от правил общества, а когда его невеста ждет ребенка, вынужден думать о «нормальной» для того времени семейной жизни. Младенцыш умирает во время родов, и герой возвращается в жизнь бездельника.

Известный герой Шнитцлера, Лейтенант Густль из одноименного рассказа, человек первого типа: У него совершенно ясный жизненный план, который на несколько часов нарушается, когда шается его основа: честь. У лейтенанта нет альтернативы – он должен покончить с собой. Но когда нарушение чести случайно исчезает, он возвращается в прошлую жизнь без проблем.

Встает в нашем контексте вопрос, насколько человек в этих произведениях в состоянии «делать жизнь». Герои Чехова, как и герои Шнитцлера, скорее всего пассивные. Фридолин в начале не хочет изменить свою жизнь, когда возможность есть, и когда он хочет, нет возможности. То же самое происходит с лейтенантом.

Герои Чехова тоже не могут изменить свою жизнь (Треплев застреляется, Нина безнадежно разрушила свою жизнь).

Такие же герои показываются у Бунина («Темные аллеи»). У Горького та же самая проблематика, но у него, как правило, какой-то персонаж выходит из безнадежной альтернативности.

В сложном мировоззрении символистов ставится вопрос о том, можно ли взять свою жизнь в свои руки – и ответ, как правило, отрицательный.

Самые впечатляющие примеры этого – герои романов Валерия Брюсова «Огненный ангел» и «Алтарь Победы». У Брюсова концепт «судьбы» занимает центральное место. Герои отказываются от концепта идеальной жизни (тип 3), у них нет альтернативного концепта. И в стихах Брюсов часто отрицает эту возможность свободной воли.



У Белого, в романе «Петербург» есть персонажи с четким представлением о жизни: сенатор Аполлон Аполлонович (1) и революционеры (4). Николай Аполлонович и Софья Петровна Лихутина такого не имеют (3).

Александр Блок ставит этот вопрос в разных циклах, например «Жизнь моего приятеля», «Пляски смерти» или «Черная кровь». В «Плясках смерти» находим известное стихотворение, отрицающее свободную волю [1, с.37]:

*Ночь, улица, фонарь, аптека,  
Бессмысленный и тусклый свет.  
Живи ещё хоть четверть века —  
Всё будет так. Исхода нет.*

*Умрёшь — начнёшь опять сначала  
И повторится всё, как встарь:  
Ночь, ледяная рябь канала,  
Аптека, улица, фонарь.*

Если жизнь бессмысленна, тогда она и не может быть идеальной, тогда «все равно». В «Жизни моего приятеля» эта идея развивается [2,с.38]:

*День проходил, как всегда:  
В сумасшествии тихом.*

Даже смерть довольно бессмысленная:

(«Говорит смерть»)

*Но он измучился — и ранний  
Жар юности простыл — и вот  
Тщета святых воспоминаний  
Пред ним медлительно встает.*

*Он больше ни во что не верит,  
 Себя лишь хочет обмануть,  
 А сам — к моей блаженной двери  
 Отыскивает вяло путь.*

И в цикле «Черная кровь» можно найти отрицание свободной воли: У героя-повествователя четкое представление о том, чего он не хочет, но он не в состоянии жить по своим собственным идеям [3, с.55]:

*О, нет! Я не хочу, чтоб пали мы с тобой  
 В объятия страшные. Чтоб долго длились муки,  
 Когда - ни расплести сцепившиеся руки,  
 Ни разомкнуть уста - нельзя во тьме ночной!*

*Я слепнуть не хочу от молнии грозовой,  
 Ни слушать скрипок вой (неистовые звуки!),  
 Ни испытать прибой неизреченной скуки,  
 Зарывшись в пепел твой горячей головой!*

*Как первый человек, божественным сгорая,  
 Хочу вернуть навек на синий берег рая  
 Тебя, убив всю ложь и уничтожив яд...*

*Но ты меня зовешь! Твой ядовитый взгляд  
 Иной пророчит рай! - Я уступаю, зная,  
 Что твой змеиный рай - бездонной скуки ад.*

Лирические герои Блока, зная о безумии пути своего, зная о том, что надо сделать что-то совершенно другое («вернуть на синий берег рая/Тебя») не в состоянии свернуть с дороги лжи и сумасшествия.

Таким образом, в поздней поэзии Блока открывается такое отношение к жизни, которое позже встречается у Франца Кафки или, через несколько поколений, у знаменитого австрийского автора Томаса Бернхарда [4]. И у Кафки, и Бернхарда персонажи понимают, что они играют жизнь по сумасшедшим правилам, и что в конце стоит гибель.

Одновременно с Блоком работает в Австрии лирик Георг Тракль. В отличие от героев Блока, Кафки и Бернхарда, у Тракля лирические герои не обладают интеллектуального сознания. Вместо сознательной жизни герои Тракля падают в «багровый сон», как в стихотворении «Ruh und Schweigen» [5, с.63]:

*In blauem Kristall*

*Wohnt der bleiche Mensch, die Wang' an seine Sterne gelehnt;*

*Oder er neigt das Haupt in purpurnem Schlaf.*

*(В голубом хрустале/ Живёт бледный человек, прислоняя щеку на свои звезды;/ Или он наклоняет главу в багровом сне. Перевод Э.П.)*

В итоге можно сказать, что представление об идеальной жизни в коллективном подсознании имеет большое влияние на подсознательные процессы при творчестве и при восприятии текстов.

#### Литература

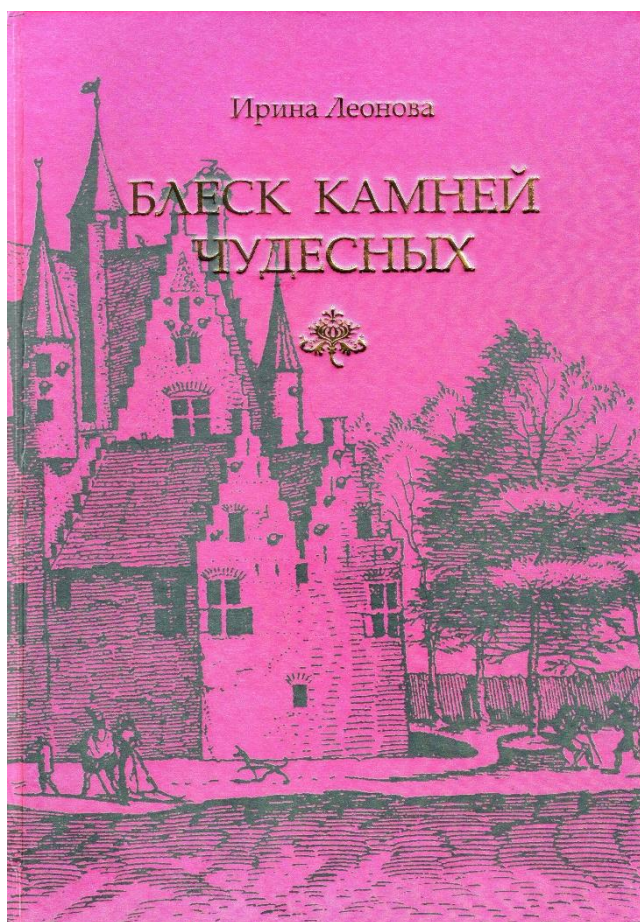
1. Блок А.А., Пляски Смерти. В кн.: Блок А.А., Собрание соч. Том третий. М.-Л. 1960 – С.36-40
2. Блок А.А., Жизнь моего приятеля. В кн.: Блок А.А., Собрание соч. Том третий. М.-Л. 1960 – С.47-53
3. Блок А.А., Черная кровь. В кн.: Блок А.А., Собрание соч. Том третий. М.-Л. 1960 – С.54-59
4. Levkina Antonina, Thomas Bernhard und die Tradition der russischen Literatur. Würzburg 2016

5. Trakl Georg, Sebastian im Traum. In: Trakl Georg, Das dichterische Werk. München 1977 – S.45-83

**Some Notes on the Concept of an Ideal Biography in Russian and German Texts of the Beginning of the XX Century (Chekhov, the Symbolists, Schnitzler, Kafka, Trakl)**

The text is about the complicated relations between the collective subconsciousness and texts, written by main russian and austrian authors of the beginning of the XX century. Our point is to line out, that there exist some types of biographies, that are being told in literary texts. Further we try to show, that in this context, the poetry of Aleksandr Blok shows a quite different structure.

Key words: Symbolists, biography, structure, collective subconsciousness



Ирена Микулацо  
председатель Хорватской ассоциации  
преподавателей русского языка и литературы  
руководитель Центра «Институт Пушкина» Пула

философского факультета  
Университета Пулы им. Юрая Добрилы, Хорватия  
индивидуальный член МАПРЯЛ  
Электронная почта: imikulaco@unipu.hr

### **Ирина Леонова «Блеск камней чудесных».**

Иллюстрации В.И. Пузанкевич. М.: ИПО «У Никитских ворот», 2018. – 160 с.  
ISBN 978-5-00095-551-2

Ключевые слова: *история, мифология, символы, апокалипсис*

#### Аннотация:

В статье рецензируется новая книга повестей Ирины Леоновой «Блеск камней чудесных», 2018 г. Книга состоит из четырех повестей: «В темном прошлом», «Благие намерения», «Блеск камней чудесных» и «Ангельское терпение», описывающие исторические события, происходящие на территории Европы с 1306 по 1863 гг. Книга метафорически говорит о четырех всадниках апокалипсиса.

Key words: *history, mythology, symbols, Apocalypse*

#### Summary:

This article represents a review of a new book by Irina Leonova „Blesk kamnej čudсных“, 2018. The book consists of four tales: "V temnom prošlom", "Blagie namerenija", "Blesk kamnej čudсных" and "Angel'skoe terpenie", describing the historical events taking place across Europe since 1306 to 1863 years. The book metaphorically speaks about the Four Horsemen of the Apocalypse.

Ирина Леонова (псевдоним Анна Лео) в 2009 г. по предоставлению независимого альманаха « Московский Парнас» стала лауреатом в номинации «Лучший прозаик года». Автор книг прозы «Тонкий психолог», «Друзья из дома буквой «Г», «Одаренные натуры», «Ура! Цирк приехал», а также ряда многочисленных публикаций в журналах и альманахах. Член союза писателей России и Белоруссии. Лауреат литературного конкурса «Золотой купидон» за 2012 год в Республике Беларусь в номинации «Малая проза». Бронзовый призер литературного конкурса «Золотой витязь» за 2013 год. Лауреат литературного конкурса «Со-Творение» за 2014 год в номинации «Жизнь и судьбы». Гран-При литературного российского конкурса «Короткие истории для детей» за 2015 год.

Теперь перед читателем новая книга Ирины Леоновой «Блеск камней чудесных». Книга состоит из четырех повестей: «В темном прошлом», «Благие намерения», «Блеск камней чудесных» и «Ангельское терпение», описывающие исторические события, происходящие на территории Европы с 1306 по 1863 гг.

События в повестях произошли в разных европейских странах: Франции, Германии, России, Польше и Белоруссии. Объединяет их мистика истории. Повести основаны на библейском мотиве апокалипсиса. Автор книги Ирина Леонова сознательно играет с историческими событиями, религиозными мотивами, мифологией и главное языком. У Ирины Леоновой, в каждой книге удивляет живой язык. Язык характеров, от обыкновенных и повседневных разговор галереи «маленьких людей», мужиков, мельников, но и господ - барона, сударя, отца, епископа, знати...и перед глазами читателя они возрождают, их мысли, проблемы, мечты, любви, радости, печали, заботы...

В первых двух повестях «В темном прошлом...», рассказывается о Средневековой Франции 1306 года. Период начала инквизиции, гибели ордена Храмовников, прихода опустошительной чумы на всей территории Европы. Автору хотелось показать «человека средневековья» его нравы, быт. Автору удалось передать читателю аромат той эпохи. Автор стилизовал текст под старину, где всегда являются обязательными такие персонажи: местный дурочек, белокурая красавица, хитрый трактирщик...

«Благие намерения» рассказывает о Тридцатилетней войне 1618 – 1648 гг., затронувшей практически все страны Европы. Автор показывает роль церкви в самый страшный расцвет инквизиции.

«Блеск камней чудесных» повествует о третьем разделе Царства польского, о тех тяжелых испытаниях, которые выпали на народы России, Белоруссии, Польши. Война всегда несет разрушения, болезни и испытания на прочность моральных качеств.

В «Ангельском терпении» рассказывается о Белоруссии периода 1863 года. До сих пор о восстании Кастуся Калиновского нет единого мнения о том, был ли это мятеж или восстание. Автор, опираясь на исторические хроники, попытался показать свое видение данного вопроса.

Все повести связывает между собой волк, как автор пишет «в качестве или грозного предвестника, или непосредственно исполнителя воли владык». Волк - удивительный персонаж мифологий и сказок. Волк — существо двуединое. С одной стороны он тесно связан с солнечными божествами, мудрый и верный спутник, прорицатель, спутник охотников в охоте. С другой стороны, он демон, дьявол, зверь из заколдованного леса, из мира мертвых. Владыками являются четыре Всадника, олицетворяющие голод, войну, болезнь и смерть. Владыки и их спутники – волки напоминают древние времена, когда люди верили в сверхмогущие чудеса, жили народные предания и суеверия. И «лютичи» (как этноним) и «Слово о полку Игореве»,

особенно славянская мифология, все уважали, боялись, давали волку признак жестокости, храбрости и стихийной силы.

Описания природы, стихий как воды (рек, озёр, речушек, ручеев), огня, пейзажей стран играют очень важную роль в книге, потому что объединяют мифологию, историю, дают мистический фон повестей. Волки, луна и смерть тесно связаны. Луна – светит в мрачной ночи, вызывает своим светом лесные чудовища и превращает человека в чудовище. «Ведь луна – солнце мертвых», как говорит автор. И. Леонова пишет: «Лишь луна, улыбаясь, манила мерцающим светом души несчастных, желая сопроводить их в другой мир. Какой? Да кто об этом ведаёт. Никто ничего не знает о нём, даже те, кто разглагольствует о всевозможных таинствах. Кто много говорит, тот мало рассуждает, а словесами в этом мире можно прикрывать всё, в том числе и страх любой личности перед неминуемой смертью». Автор говорит о двух началах каждого человека: о жизни и о смерти. Для христиан, для верующих, смерть является только продолжением жизни, представляет надежду. А в жизни каждого человека, был ли он мужик или сударь, бывают разные судьбы, родился ли он в «мрачные» Средние Века или в XIX веке, или в настоящее время, бывают люди, которые верят в чудеса. Жизнь – это чудо само по себе, и жизнь люди стараются прожить с достоинством, несмотря на их происхождение или бедствия.

В конце книги находится «Послесловие», которое возвращает читателя в настоящее время и даёт намеки, что и в нашем мире существуют истории, чудеса, как и в древние времена, только человек может или не хочет верить в них. А в самом конце даются «Откровения св. Иоанна Богослова», последней книги Нового Завета об Апокалипсисе. Как и апокалипсис говорит языком ветхозаветных символов о новозаветных реалиях, так и автор книги Ирина Леонова говорит языческими, мифологическими, религиозными, историческими символами о реалиях современного мира, как широко известно, история всегда повторялась, и всегда ожидался апокалипсис, и таким образом автор закрывает цикл мышления по этой теме.

Книга в целом даёт читателю возможность погрузиться в древний мир символов, который стоит перед нашими глазами как параллельная вселенная, и вызывает в читателе глубокие чувства и исконные сознания, даже языческие, книга, которая даёт возможности познакомиться с историей, событиями, персонажами давнего прошлого, и не так давнего; о мифах, чудовищ и народных преданий и суеверий, которые царствовали и царствуют в жизни каждого народа, о суровой жизни во время голода, войны, болезни, смерти, т.е. в четыре рассказа, владыки представляют собой четырех всадников апокалипсиса. Книга Ирины Леоновой «Блеск камней чудесных» рекомендую читателям, которые привлекает история и фантастика. Настоящая книга не даёт только исторические факты, но и открывает и распространяет читателю другой мир, мистический, мрачный,

метафорический, который дает возможности испытывать самого себя, ища свет, как и характеры в книге.

## **Степан Окладников, Красноярск**

Всем привет. Я студент по обмену, меня зовут Степан, 17 лет, родом из Красноярска. Я провожу уже 3-ий прекрасный месяц в Австрии и хотел бы поделиться с вами своими впечатлениями, которые я уже ощутил за столь продолжительное время.

Австрия для меня - очень красивая и спокойная страна. Ещё в самолёте я увидел удивительные пейзажи: гладкие равнины с полями, много ветряных мельниц, всё очень зелёное, хоть и наступала зима. Аэропорт был украшен некоторыми работами австрийских художников, Климт, например, с его знаменитым "Поцелуем" в зоне приёма багажа. Далее я увидел деревню Wiener Neudorf, где и живу сейчас. Деревней в русском понимании это назвать нельзя, чем-то походит на американский стиль: много милых небольших двухэтажных домов.

В первый же день после приезда я прокатился на велосипеде по дороге. Я так редко катаюсь на велосипеде, в тот день я себя почувствовал настоящим европейцем. Тут очень тепло по сравнению с Сибирью и очень солнечно. В доме, у семьи которой я живу, у них есть собака, с которой мне понравилось проводить много времени на улице.

После 2 дней выходных я пошёл в школу. Мне было страшно, потому что я был не уверен в своём немецком языке. Я только в августе 2019 года начал учить самостоятельно язык по учебникам. Хоть все и хвалили мои способности, но я всё равно боялся. Я поехал до школы на велосипеде и увидел впервые школу, в которой проведу 3 месяца. Она конкретно отличается от обычной русской школы. Австрийские школы большие: 4-5 этажей и в ширину значительно крупная, внутри очень просто, но красиво сделана. Тут у каждого ученика есть свой шкафчик, что не часто бывает в российских школах. Самое первое занятие для меня был русский язык. Было необычно видеть, как австрийские ученики учат мой родной язык, но потом стало скучно.

Кратко говоря, я провёл свой первый день в школе, и это было невероятно сложно. Я почти ничего не понял, а уроки в корне отличаются от моих в моей школе в Красноярске. На математике ученики проводят невероятные вычисления на своих калькуляторах (хотя я бы их назвал мини-компьютерами



из-за множества кнопок и функций). На физике, биологии, химии, географии и других уроках я совсем ничего не понимаю, но на некоторых я с удовольствием присутствую. Это уроки английского и французского языков. Кстати, в австрийских школах 3 обязательных языка - немецкий как основной, английский и 3-ий на выбор (французский, русский, латинский, испанский). После 1-ой недели в школе я познакомился с некоторыми одноклассниками и ребятами из других классов. В Австрии, как я понял, никто не бежит дружить с кем-либо, что противоположно русскому поведению. Но не об этом. На выходных я съездил в Вену и это меня поразило. Мне сразу приглянулось Stefanplatz из-за схожести с моим именем. Это очень красивое место, я потом не раз приезжал туда, чтобы прогуляться. Вена - большой и просторный город с историческим центром, где произошло множество важнейших событий для истории мира. Конечно же, я посетил все самые важные места, которые обязан посетить каждый приезжий.

Мне очень повезло приехать в Австрию в зимнюю пору, когда все готовятся к Рождеству. Мне нравятся эти ярмарки. Они повсюду! И они такие атмосферные, там можно купить столько подарков для своих родных и близких. Я выпил много Glühwein там, это очень вкусно.

Что говорить просто о природе? Я посетил несколько парков и ходил в маленьких поход, расслабляет. Горы, деревья, поляны - всё не описать словами. Я был в Зальцбурге, и там горы очень близко. Кажется, полчаса пешком и ты уже у подножья. Крышесносно!

Слишком много событий произошло со мной за эти 3 месяца, что даже все и не вспомнить. Надеюсь, вам очень понравился краткий экскурс по моей жизни в Австрии. Всем Servus!

## **Ирена Микулацо: Нинель Корибская, 871 день**

30 октября 2019 года в ВГБИЛ, «Иностранка» (Москва, Николоямская ул., д. 1, Малый зал, 4 этаж) состоялась презентация хорватского издания книги Нинели Корибской «871 день» в переводе Ирены Микулацо.

Автор книги 10-летней девочкой встретила начало войны и прожила в осажденном Ленинграде всю блокаду с первого до последнего дня. По просьбе дочери она оставила свои воспоминания о том времени, которые были дополнены фотоматериалами центральных российских архивов и

вместе составили пронзительное свидетельство ужасов войны глазами ребенка.

Положительные отзывы о книге «871 день» со стороны российских официальных лиц и широкого круга читателей, включая учащуюся молодежь, стали основанием для принятия решения о переводе книги на иностранные языки. Тем самым мы еще раз отдаем дань памяти подвигу жителей блокадного Ленинграда, стойкость которых немецкий историк Йорг Ганценмюллер, автор научного труда «Блокада Ленинграда в немецком сознании», назвал «фантастической».

Книга «871 день» уже переведена на английский, французский, немецкий, венгерский, эстонский, армянский, арабский, сербский язык. В настоящее время она переведена на хорватский язык и ее первая презентация состоялась 22 января, накануне 75-й годовщины полного снятия блокады (27 января). Организаторы проекта посвящают это мероприятие вечно живым жителям блокадного Ленинграда.

Презентация книги «871 день» уже была в Загребе и Пуле в Хорватии и в мае в Санкт-Петербурге. Книга была напечатана исключительно благодаря хорватским фирмам и семье Татьяны и Николая Викторовых.

75-й юбилей полного снятия блокады Ленинграда важное историческое событие для России, но и одно из важнейших во Второй мировой войне. Кроме этого надо упомянуть, что дружеские отношения между Санкт-Петербургом и Загребом существуют уже 51 год (с 1968 г.) и годовщина торжественно отмечена в 2018 году. Таким образом, углубились культурные связи этих двух городов, российской и хорватской столицы. Вот почему первая презентация книги была в Загребе, чтобы продолжить эти длительные дружеские отношения между двумя городами, двумя странами, Россией и Хорватией, двумя народами, русскими и хорватами, для укрепления культурных связей.

**Borgwardt, Ulf: 77 kommunikative Spiele Wortschatz und Grammatik – Russisch.** Klett Sprachen: Stuttgart 2018, 120 S., 22,00 €. ISBN 978-3-12-525851-8.

Das Erlernen fremder Sprachen ist eine echte Herausforderung. Spiel- und Wettbewerbsformen erhöhen bekanntlich den Reiz des Lernens, motivieren und setzen neue Kräfte frei, wenn diese zu erlahmen drohen. Wer wie ich verschiedene Ideen aus der Spielesammlung von Ulf Borgwardt mit Russischlernern ausprobiert hat, wird das vermutlich bestätigen können. Diese Sammlung mit meist mehreren Spielvarianten, diversen Beispielen und ausgewählten Lösungen ist erfreulich gut geeignet, um russische Buchstaben, Zahlwörter, Wortbildungsmuster, Wortfamilien, Wortfelder, grammatische Formen und Strukturen, Fragen, Aufforderungen und monologische Äußerungen in spielerischer Form zu wiederholen und zu üben.

Das Spektrum an vielfältigen Spielangeboten reicht vom Aufwärmspiel über Wettspiele, Kartenspiele, Legespiele, Suchspiele, Bewegungsspiele, Memospiele, Kettenspiele, Würfelspiele, Kombinierspiele und Ratespiele (z.T. mit landeskundlichem Hintergrund) bis hin zum Interaktionsspiel und Rollenspiel. Farbige Spielfelder und –karten werden online bereitgestellt. Der Zugangscode wird mit der Spielesammlung mitgeliefert. Die online verfügbaren Materialien lassen sich leicht kopieren und sind am Whiteboard oder Beamer sofort einsetzbar. Die Spielvorschläge können, soweit das notwendig sein sollte, ohne größere Vorbereitungszeit in Umfang und Anspruch an das aktuelle Lernniveau angepasst werden. Angaben zu Sprachniveaustufe (A1-B1), Kernkompetenz(en), Sozialform(en), Lernzielen, Material, Vorbereitung, Verlaufsbeschreibung und russischsprachige Arbeitsanweisungen steuern leicht verständlich den Spieleinsatz. Vereinzelt Lexikhilfen und Satzmuster fördern zusätzlich einen zügigen Spielverlauf. Tipps zum Einsatz der Spiele im Unterricht und ein Verzeichnis spieltypischer Arbeitsanweisungen runden das umfangreiche Serviceangebot ab. Wie eigene Erprobungen zeigen, werden nahezu alle Spielideen von Russischlernenden unterschiedlicher Altersstufen mit Interesse aufgenommen und sind in ihrer Wirkung auf den angestrebten Lernerfolg schnell anwendbar. Wenn die Lerner dann noch mit ihren Wünschen und Ideen in die Auswahl, Gestaltung und vielleicht sogar Weiterentwicklung der Lernspiele aktiv einbezogen werden, kann diese Spielesammlung einen wichtigen Beitrag zu freudvollem Russischlernen leisten.

*Fazit:* Wer als Russischlehrer/in nach Möglichkeiten und Anregungen dafür sucht, um das Interesse und die Freude der Lerner am Russischunterricht recht lange wachzuhalten oder vielleicht sogar neu zu beleben, dem sei diese Spielesammlung ebenso empfohlen wie auch jenen, die Spaß daran haben, das im Russischunterricht Gelernte auf spielerische Weise ideenreich zu festigen und anzuwenden.

Laue, Anklam

**Hedwig Nosbers; Matthias Öhler: Einstieg polnisch A1** für Kurzsprechende.  
Begleitbuch mit 2 Audio-CDs. Hueber: Ismaning 2011. 172 S., 21,00 €. ISBN 978-3-19-005348-3

Dieser Schnupperkurs mit einem zu erlernenden Grundwortschatz von rund 500 Wörtern und Wendungen und 160 Minuten Höraufnahmen führt Polnischanfänger zum Zielniveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Es ist ein **Selbstlernkurs**, der seinen Benutzern ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Selbsthilfe und lernstrategischen Fähigkeiten zur effektiven Nutzung aller Informationsquellen und Lernhilfen im Begleitbuch und zur hinreichenden Verarbeitung des Lernstoffes abverlangt, da der Kurs von keiner Lehrkraft betreut wird. In das vierfarbige Lernbuch und die Audio-CDs führen Benutzerhinweise ein, die komprimiert über Aufbau, Inhalte und Methoden des Kurses informieren.

Das mit vielen Farbfotos ausgestattete **Begleitbuch** enthält 20 Lektionen. Jeweils vier sind zu einem Kapitel vereint. Die behandelten Themen befassen sich mit Polen als Urlaubsland, seiner Kultur, seinen Menschen und ihrem Alltagsleben. Alle Lektionen sind gleich strukturiert und erleichtern so eine schnelle Orientierung, ohne dass dort jedoch Lernziele ausgewiesen und an anderer Stelle ausgewertet werden. Die Benutzer lernen die Journalistin Sophie Schmitz kennen, die sie in den deutschen Einführungstexten mit auf ihre Reise durch Polen nimmt und an die polnische Sprache heranführt. Auf den Seiten 2 und 4 werden die neuen Wörter dargeboten, übersetzt und ihr Gebrauch in der Randspalte erklärt sowie die Dialoge A und B zwischen Sophie und ihren jeweiligen Gesprächspartnern bereitgestellt. Auf den Seiten 3 und 5 sind je 4-5 Übungen zu Wortschatz, Aussprache, Schreibweise, Grammatik und Kommunikation zu finden, deren Ausführung in der Randspalte kurz erläutert wird. In den unterhaltsamen deutschen Lesetexten am Ende jeder Lektion werden Themen zur Geschichte, Kultur und Politik in Polen aufgegriffen. Die farblich abgesetzte, manchmal etwas überladene Randspalte ist mit ihren nützlichen Informationen und Lerntipps insbesondere für die Selbstlerner sehr hilfreich. Wiederholt werden dort gleichlautende Erklärungen zur Aussprache und zur Bildung von Flexionsformen wie auch in der Kurzgrammatik im Anhang gegeben. Wäre es nicht zielführender, wenn in der Randspalte der Gebrauch und in der Kurzgrammatik die Bildung sprachlicher Phänomene des Polnischen kommentiert würde? Dadurch würden die Lernanfänger bei Unklarheiten vermutlich öfter die Kurzgrammatik einbeziehen als derzeit. Ich hätte mir

außerdem gewünscht, dass die Lesetexte nicht durchgängig auf Deutsch präsentiert worden wären, sondern in den letzten Lektionen zunehmend längere polnische Passagen enthalten hätten.

Nach je vier Lektionen folgt ein **Test** mit deutschen und polnischen Auswahlantworten, Ergänzungen und Hinübersetzungen. Einige der deutschen Auswahlantworten sind mir zu einfach. Sie dürften die meisten Lernenden unterfordern. Neben der Kurzgrammatik im **Anhang** vervollständigen ein kommentierter Lösungsschlüssel zum Übungsteil und zu den Tests und ein zweisprachiges alphabetisches Wortschatzverzeichnis das Serviceangebot. Die beiden **Audio-CDs** mit authentischer Sprache schulen auf gelungene Weise das Hörverstehen der Selbstlernenden und sensibilisieren sie für die richtige Aussprache.

*Fazit:* Der Einstieg in den Selbstlernkurs Polnisch ist eine ehrgeizige Herausforderung für alle Lernanfänger. Er bietet ihnen mit seinen hilfreichen Serviceleistungen, unterhaltsamen Texten zur Alltagskultur in Polen, unverzichtbaren Erklärungen und Lerntipps, vielfältigen Übungen und fünf Tests zur Erfolgskontrolle gute Voraussetzungen, um sich grundlegende Sprachstrukturen des Polnischen anzueignen und in wichtigen Sprachsituationen erfolgreich zu handeln.

*Dr.*

*Ulf Borgwardt*

Der Selbstlernkurs **Einstieg polnisch** vermittelt Anfängern in 20 kurzweiligen Lektionen neben grundlegenden Sprachstrukturen auch viel Interessantes über Land, Leute und Kultur. Tipps zu speziellen Lernproblemen und Hinweise zu einer optimalen Lernstrategie beschleunigen den Lernfortschritt. Nach jeweils vier Lektionen kann mit einem Test der Wissensstand überprüft werden.

Im Anhang: Kommentierter Lösungsschlüssel, Grammatikübersicht, zweisprachiges alphabetisches Wortschatzverzeichnis (ca. 500 Vokabeln).

Die Audio-CDs mit authentischer Sprache sorgen für die Schulung des Hörverständnisses und sensibilisieren für die richtige Aussprache.

Ein deutschsprachiger Leitfaden für den Einsatz im Unterricht ist unter [www.hueber.de/einstieg](http://www.hueber.de/einstieg) erhältlich.

**Daniel Krasa: Einstiegskurs Russisch.** Hueber: Ismaning 2018. 184 S., 21,00 €. ISBN 978-3-19-005459-6.

Der Selbstlernkurs sowie eine MP3-CD führen Russisch-Lernanfänger in einem Vorkurs in die kyrillische Schrift ein und vermitteln insbesondere Geschäftsreisenden, kulturell Interessierten und Touristen in 20 interessanten Lektionen ca. 500 Vokabeln, grundlegende Sprachstrukturen und Kompetenzen in der Sprachausübung auf dem Zielniveau A1. Der Kurs versteht sich für die Selbstlerner als Türöffner, um in das „echte“ Russland, seine Menschen und Alltagskultur einzutauchen. Ein „Tutor“ in einer farblich abgesetzten Randspalte steuert den Lernprozess über zahlreiche nützliche Lerntipps und viele Erklärungen. Damit die Benutzer beizeiten die beträchtliche Zahl an z.T. schwer zu merkenden Einzelinformationen richtig verarbeiten, in das Sprachsystem und ihren Sprachbesitz einordnen können, sollten sie von Beginn an den Anhang mit allen Dialogen in Umschrift, kommentierten Lösungsschlüsseln, einer Kurzgrammatik und einem alphabetischen russisch-deutschen Wörterverzeichnis systematisch in den eigenen Lernprozess einbeziehen.

Der kompakte und gut aufgebaute Vorkurs macht die Selbstlerner (!) auf gerade mal 4 (!) Seiten mit dem Wichtigsten zum russischen Laut- und Schriftsystem vertraut und festigt den umfangreichen Lernstoff in Übungen auf 1 (!) Seite. Nur gut, dass sich verstärkt in den Lektionen 1-4 weitere Übungen und Informationen zur Aussprache und Schreibung der russischen Buchstaben anschließen, so dass Lernanfänger mit der nötigen Zielstrebigkeit nicht voreilig im Vorkurs vor den Herausforderungen kapitulieren, sondern sich ihnen stellen können. Lerntipps und Eselsbrücken unterstützen sie dabei.

In den 20 Lektionen mit je 6 Seiten werden die Lernenden auf jeweils Seite 1 von der Journalistin Veronika Stein bei ihrem Besuch in Moskau begleitet. Das Spektrum der behandelten Themen reicht vom Kennenlernen verschiedener Sehenswürdigkeiten über Theater-, Ballett- und Museumsbesuche bis hin zur Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen und zu privaten Kontakten. Auf den Seiten 2A und 4B werden die neuen Wörter und die Dialoge jeweils zweisprachig vorgestellt. Auf den Seiten 3A und 5B helfen Übungsangebote, um Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Kommunikation zu trainieren. Die Überschriften über jeder Übung sind zwar oft amüsant, aber nicht in jedem Fall zielführend. Selbst einzelne Ergänzungen in der Randspalte sind mitunter nur schwer verständlich oder zweideutig. Hilfreiche deutsch- und russischsprachige Informationen über die russische Sprache, das Reiseziel Russland, die russische Seele, die Gastfreundschaft der Russen und die russische Kultur beschließen auf Seite 6 die Lektion. Nach jeweils vier Lektionen kann mit einem Test der Wissensstand überprüft werden.

Die MP3-CD mit authentischer Sprache entwickelt das Hörverstehen und sensibilisiert für die richtige Aussprache. Die MP3s stehen zusätzlich auch als Download zur Verfügung. Zum Lehrbuch wird darüber hinaus eine Augmented-Reality-App angeboten, die bequemes Anhören der Sprachaufnahmen mit dem Smartphone oder Tablet ermöglicht.

*Fazit:* Der ehrgeizige, übersichtlich strukturierte und benutzerfreundliche Selbstlernkurs ist für Lernanfänger eine Herausforderung, belohnt sie aber für Lerneifer, Beharrlichkeit und Gründlichkeit mit der Befähigung zur Aneignung und Anwendung ausbaufähiger Grundlagen der russischen Sprache und Kultur.  
*Dr. Ulf Borgwardt*

**Danuta Malota: Sprachkurs Polnisch A2. Schnell & intensiv.** Übungsbuch mit 3 Audio-CDs. Hueber: Ismaning 2013. 224 S., 26,00 €. ISBN 978-3-19-007000-8

Der vierfarbige Selbstlernkurs mit einer relativ steilen Progression und zahlreichen Fotos vermittelt ambitionierten Anfängern und Wiedereinsteigern bei entsprechendem Engagement und Fleiß die elementaren Grundlagen des Polnischen schnell und intensiv. Er führt zum Sprachniveau A2 des GER für Sprachen. Die Benutzer erwerben mit Hilfe des Übungsbuchs und der Audio-CDs Grundkenntnisse in der polnischen Aussprache der 32 Buchstaben und aller wichtigen Buchstabenkombinationen, einen Grundwortschatz von ca. 1000 Wörtern und Wendungen, werden systematisch an die polnische Lexik und Grammatik herangeführt, in Dialogen mit deutscher Übersetzung und abwechslungsreichen Übungen zum Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben befähigt und eignen sich Wissenswertes über die polnische Kultur und das Alltagsleben in Polen an. Im Vorwort werden die Benutzer durch mehrere nützliche Tipps dazu angeregt, ihre eigene Lernstrategie zu entwickeln. Nur schade, dass bis auf einige Verweise die Chance zu weitere Lerntipps in den Lektionen weitgehend ungenutzt bleibt.

Das Übungsbuch umfasst 10 **Lektionen**. Das Spektrum der Themen reicht von ersten Kontakten und Orientierungen in einer Stadt über Hotel und Einkaufszentrum bis hin zu Familie, Urlaub, Wetter und Arztbesuch. In der Inhaltsübersicht werden die Lernziele für jede Lektion vorgestellt. Die Selbstlernenden werden durch ein ganzseitiges Foto auf die jeweilige Lektion eingestimmt. Es folgen immer drei Dialoge auf Polnisch und Deutsch mit hilfreichen Erläuterungen zu Wortschatz, Grammatik und Landeskunde sowie Übungsdialoge zum Variieren von Strukturen nach Vorgaben (*Teraz Pan/Pani*). Den Dialogen vorangestellt sind kurze Inhaltsangaben, mit denen eine Erwartungshaltung beim

Lesen erzeugt wird. Der Grammatikteil mit Übersichten, Regeln und Beispielen in der Lektion ist eng mit den Grammatikübersichten im Anhang durch Verweise und sich ergänzende Angaben verknüpft, so dass die Selbstlernenden früh dazu angehalten werden, sich im Anhang zu informieren. Unnötige Wiederholungen, so z.B. bei den Konjugationen von *pić* auf den S. 62 und 177 und *pracować* auf den S. 94 und 178, sind Ausnahmen. Die Kästen zur Landeskunde vermitteln Interessantes z.B. über die Art der Begrüßung, polnisches Geld, Übernachtungsmöglichkeiten, die polnische Küche, polnische Andenken, die Familie, polnische Höflichkeit und polnische Reiseziele. Die meisten schriftlichen Übungen und die überwiegend mündlichen CD-Übungen zur Aussprache, Intonation und zum Hörverstehen sind erfreulich praxisnah, mitunter aber etwas einförmig gestaltet. Die letzte Seite jeder Lektion bietet zum besseren Einprägen und Behalten die wichtigsten Wörter und Redewendungen auf Polnisch und Deutsch in zwei thematisch gegliederten Spalten an.

Im **Anhang** werden die verwendeten Grammatikfachbegriffe erklärt und an Beispielen veranschaulicht. Das hilft den Benutzern beim Erfassen und Einprägen der grammatischen Lernstoffe. Damit sie das Gelernte selbst kontrollieren und bewerten können, werden außerdem die CD-Übungen und die Lösungen der schriftlichen Übungen bereitgestellt. Eine ausführliche alphabetische Wortliste Polnisch – Deutsch rundet das für Selbstlernende insgesamt gut durchdachte Serviceangebot ab. Wenn dann noch die CDs so oft wie möglich abgehört werden, sollte die für Deutsche ungewohnte Aussprache mehrerer Buchstaben und Buchstabenkombinationen sowie ihrer lautlichen Entsprechungen angemessen beherrscht werden können.

*Fazit:* Dieser gelungene Selbstlernkurs gibt wie selten bei Kursen dieser Art Anfängern und Wiedereinsteigern ein erfreulich hohes Maß an Anleitung, Hilfestellung, Selbstkontrolle und Sicherheit beim erfolgreichen Erwerb von Grundlagen des Polnischen. Er kann insbesondere Selbstlernenden sehr empfohlen werden.

*Dr. Ulf Borgwardt*

**Susanne Ripien: Sprachkurs Russisch A2. Schnell & intensiv.** Übungsbuch mit 3 Audio-CDs. Hueber: Ismaning 2009. 176 S., 26,00 €. ISBN 978-3-19-214464-6.

Dieser Anfänger-Sprachkurs im vierfarbigen Layout und mit zahlreichen Farbfotos ist mit seiner steilen Progression für sehr ambitionierte Selbstlerner ohne Lehrer/in



konzipiert. Er stellt sich das anspruchsvolle Ziel, Grundkenntnisse in der kyrillischen Schrift und einen Grundwortschatz von ca. 1.000 Wörtern zu vermitteln sowie Kompetenzen im Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben zu entwickeln, unterstützt durch drei CDs. Darüber hinaus werden die Benutzer/innen mit wichtigen und interessanten Informationen über Russland als große Kulturnation und facettenreiches Reiseland vertraut gemacht.

Der Sprachkurs gliedert sich in acht Lektionen. Die Lernziele für jede Lektion werden im Inhaltsverzeichnis stichpunktartig ausgewiesen. Lektion 1 vermittelt das kyrillische Alphabet in nur vier Lernschritten. Selbst für ambitionierte Lernanfänger ist es eine große Herausforderung, sich 5, 7, 9 und 12 Buchstaben mit ihren lautlichen Entsprechung auf einmal zusammen mit ca. 180 neuen Wörtern, darunter 100 leicht verständliche Internationalismen, anzueignen, zumal wichtige Hinweise zu Laut-Buchstaben-Beziehungen z.B. zur Aussprache unbetonter Vokale und Bildung weicher Konsonanten, fehlen oder erst später nachgereicht werden. Die Lektionen 2-7 behandeln Angaben zu Person, Hotel, Metro, Restaurant, Telefongesprächen, Einkäufen und Wegbeschreibungen. Jede dieser Lektionen bietet in drei Dialogen mit Übersetzung ins Deutsche Strukturen, Wortschatz und Vorlagen für die Bewältigung von Sprachsituationen in russischer Sprache an. Neue grammatische Strukturen werden in mitunter zu vielen Einzelhinweisen ausführlich erklärt, die grammatischen Übersichten im Anhang leider jedoch kaum einbezogen. So gibt es z.B. 17 Übersichten zur e- bzw. и-Konjugation von Verben im Präsens, die den Eindruck suggerieren könnten, die russische Grammatik mit ihren vielen Einzelformen sei nur schwer zu erfassen und einzuprägen. Versäumt wird hingegen, dem Selbstlerner behilflich zu sein, um die Einzelformen in das Sprachsystem einzuordnen und die vorhandenen Gemeinsamkeiten im Formenbestand, z.B. zwischen Adjektiven, Ordnungszahlwörtern und Pronomen, bewusztzumachen. Beim Wortschatz hätte ich mir gewünscht, dass klarer zwischen Lern- und episodischem Wortschatz differenziert worden wäre. Gelungen ist hingegen die thematische Anordnung der wichtigsten Wörter und Wendungen am Ende der Lektionen. Die Dialogmuster sowie das zumeist angemessene Übungsangebot im Selbstlernkurs und auf den CDs bilden in der Regel eine gute Grundlage für die Anwendung des Gelernten in Situationen und unter praxisnahen Bedingungen. Vereinzelt, meist sehr kurze Aufgabenstellungen erschließen sich Lernanfängern nur mit Mühe. Die Lösungsschlüssel im Anhang ermöglichen eine solide Selbstkontrolle. So informativ und hilfreich die zahlreichen Tipps zu Russland und den Russen in deutscher Sprache einerseits sind, so überrascht andererseits, dass sich der Selbstlernkurs bei der Vermittlung von Lernstrategien sehr zurückhält und ihre Aneignung den auf diesem Gebiet meist weniger erfahrenen Lernanfängern weitgehend selbst überlässt.

*Fazit:* Wer sich auf diesen ehrgeizigen Selbstlernkurs einlässt, benötigt ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Gründlichkeit, Selbstdisziplin und Ausdauer. Es ist nicht immer einfach, aber möglich, alle Hindernisse auf dem Weg zum Lernerfolg auch ohne Lehrer/in selbst aus dem Weg zu räumen. Bei der Aufbereitung und Dosierung des Lernstoffes sowie bei der Anleitung der Selbstlerner gibt es neben vielen guten Lösungen auch noch einige ungenutzte Möglichkeiten.  
*Dr. Ulf Borgwardt*

**Adler, I. u. a.: Диалог 4.** Lehrwerk für den Russischunterricht. *Schülerbuch, Arbeitsbuch, Audio-CD und Begleitgrammatik 3/4.* Cornelsen: Berlin 2019, 248 S., 88 S. und 56 S., 15,50 €, 11,50 €, 17,25 € und 7,50 €. ISBN 978-3-06-**121164-6**, -**121721-1**, -**121166-0** und -**121705-1**

**Диалог 4** ist bereits die vierte Generation von Lehrwerken mit diesem Namen. Ihm liegt der Erfahrungsschatz zahlreicher Autoren und das gleiche bewährte Konzept wie den Teilen 1 bis 3 zugrunde. Es ist wie diese kommunikativ und kooperativ angelegt, übersichtlich und benutzerfreundlich strukturiert, inhaltlich und methodisch mit interessanten Themen, informativen Texten, ideenreichen Übungen und vielfältigen Lernhilfen aktuell und abwechslungsreich gestaltet und mit vielen Farbfotos, ansprechenden Illustrationen, authentischen Materialien und umfangreichen Serviceleistungen ausgestattet, die gut in den Lernprozess integriert werden. Die Lernenden werden mit dem heutigen Leben in Russland in seiner Vielfalt vertraut gemacht. Die Binnendifferenzierung der Lernangebote auf 3 Niveaustufen, die sonst kein vergleichbares Lehrwerk für den Russischunterricht anbietet, wird erfolgreich fortgesetzt. Sie ist zugeschnitten auf Lernende, die zusätzlichen Förderungsbedarf haben, die sich anspruchsvollere Angebote als die Mehrzahl der Schüler wünschen und die aufgrund ihres muttersprachigen Hintergrunds und reichen Wortschatzes sonst unterfordert wären.

Auf den beiden Umschlaginnenseiten im **Schülerbuch** helfen eine Karte von Russland und seinen Nachbarländern sowie eine Karte der UdSSR, landeskundliche und geschichtliche Informationen besser geografisch und historisch einzuordnen. Die 5 Lektionen behandeln u.a. Themen wie die eigene Schullaufbahn und Vorstellungsgespräche, Leseinteressen und Kunstformen, das Zusammenleben verschiedener Kulturen, historische Veränderungen in Russland und Gastfreundschaft auf kaukasische Art. Die Lernenden werden mit einer farbig gestalteten Doppelseite, ersten Aufgaben und Projektzielen in die jeweilige Thematik der Lektion eingestimmt. Die kompetenzorientierten Abschnitte A, B und B führen sie, wie in den Teilen 1 bis 3 schon gewohnt, in gut dosierten Lernschritten an den neuen Lernstoff heran und befähigen sie, ihn in Zielaufgaben, Wahlangeboten, Projektvorschlägen und kooperativen Lernformen (Вместе всего достигнем.) komplex anzuwenden. Testaufgaben versetzen die Lernenden in die Lage, sich in Wahlaufgaben mit Lösungsschlüsseln im Anhang selbst zu überprüfen.

Auf drei Seiten in jeder Lektion werden das Leseinteresse und Leseverstehen der Lernenden weiterentwickelt. Durch aktuelle landeskundliche Details (А как в России?), Rechercheaufgaben, authentische Materialien und Videosequenzen erfahren die Lernenden Wissenswertes über Russland und die russische Mentalität. Ein hilfreicher Serviceteil im Anhang enthält Differenzierungsangebote auf den Niveaustufen «Тебе нужна помощь?», «Ты хочешь больше выучить?» und «Хочешь стать экспертом?», eine Nachschlagegrammatik, eine Auswahl an nützlichen Lernmethoden und Tipps, Wörterverzeichnisse und russisch-deutsche Arbeitsanweisungen.

Das **Arbeitsheft** mit den schriftlichen Aufgaben und gleichfalls Angeboten zur Differenzierung auf drei Niveaustufen in der Schülerversion und in der Lehrerfassung mit Lösungen ist sorgfältig auf das Schülerbuch abgestimmt und bedient in abwechslungsreichen Trainingseinheiten alle auszubildenden Kompetenzbereiche. Eine CD mit den Hörübungen des Arbeitsheftes entwickelt noch zusätzlich das Hörverstehen von russischen Muttersprachlern. Nach jeder Lektion ermöglichen auf einer Doppelseite in der Rubrik «Проверь себя.» Testaufgaben in ТРКИ-Aufgabenformaten und im Anhang Lösungsschlüssel die Selbstevaluation des Gelernten, dessen Beherrschungsgrad von den Lernenden mit Hilfe von Smileys selbst einzuschätzen ist. Arbeitsanweisungen auf Russisch und Deutsch sichern das Verständnis der russischsprachigen Aufgabenstellungen. Audios online und interaktive Übungen auf der Lernplattform Scook ergänzen das hilfreiche Angebot im Arbeitsheft.

Die **Begleitgrammatik** enthält den nach Wortarten, Sätzen und Wortbildung gegliederten Lernstoff für Диалог 3 und 4. Sie knüpft dabei an Bekanntes der Lernenden an. Sie ist durch Verweise zur besseren Orientierung mit dem entsprechenden Schülerbuch vernetzt und erleichtert so bei Fragen zur Grammatik das schnelle Auffinden der gesuchten Informationen. Darüber hinaus bietet sie in einem abschließenden Abschnitt Übungen zu den Wortarten und zur Syntax mit Lösungen zur Selbstevaluation an. In den russischen Aufgabenstellungen könnten evtl. die grammatischen Termini insbesondere Lernschwächeren das Verständnis unnötig erschweren.

**Fazit:** «Диалог 4» mit seinen Angeboten zur Differenzierung auf drei Niveaustufen und zur multimedialen Unterrichtsgestaltung tut dem Russischunterricht für Fortgeschrittene gut. Das hier verwirklichte Konzept hat sich in der Unterrichtspraxis bewährt. Es ist für jeden Einzelnen, dessen Lernbereitschaft vorausgesetzt, einerseits eine Herausforderung und andererseits eine Chance die Lernziele zu erreichen, ohne dabei unterfordert oder überfordert zu werden. Dr.

*Ulf Borgwardt*

